



MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

Social Media:
unserort.de/brakel

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL



3. Jahrgang Dienstag, den 04. April 2023 Nummer 7 / Woche 14

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Gläubige suchen nach einem neuen Weg



Im Foyer der Gesamtschul-Aula wird angeregt diskutiert.

Die Gemeinden schrumpfen. Der Pastorale Raum Brakel will sich in einem Zukunftsprozess bis zum Herbst neu aufstellen.

Brakel (bb). Die eindrücklichste Zahl war so neu, dass sie mit Kugelschreiber an den Rand des Plakats gemalt werden musste. 124

Gemeindemitglieder sind im letzten Jahr aus der Kirche ausgetreten, mehr als dreimal so viele wie im Vorjahr. Das ist eine schmerzhafteste Zahl. „Die Zahl unserer Gemeindemitglieder ist in 30 Jahren um 30 Prozent zurückgegangen, was vor allem aber nicht nur mit

dem demografischen Wandel zusammenhängt“, sagte Pastoralleiter Monsignore Andreas Kurte (59). Die Gesellschaft wird auch im Brakeler Stadtgebiet immer säkularer und heterogener. Das spürt auch die katholische Kirchengemeinde. Immer weniger

Gottesdienstbesucher, immer weniger Taufen, Kommunionfeiern, Firmungen und kirchliche Eheschließungen und immer weniger Geistliche, die für immer größere Gebiete zuständig sind. Nur eine Zahl ist konstant.

Lesen Sie weiter auf Seite 12



WWK Versicherungen FRÖHLICHE OSTERN

Wir wünschen Ihnen frühlingshafte Osterfeiertage und eine entspannte Zeit mit der Familie.



WWK Versicherungen
HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH
Am Kirchhof 5, 33034 Brakel-Siddessen
Telefon 05648 278, Fax 05648 573, kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de



Ihre Beraterin vor Ort:

Claudia Becker
+49 170 6620770
claudia.becker@okal.de

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung

der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen/Jugendschöffinnen und -schöffen

Wahl der Schöffinnen und Schöffen/Jugendschöffinnen und -schöffen der Stadt Brakel

für die Amtszeit vom 1.1.2024 bis 31.12.2028 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Brakel und den Strafkammern des Landgerichts Paderborn

1. Der Rat der Stadt Brakel hat in der Sitzung am 09.03.2023 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Paderborn und das Amtsgericht Brakel gefasst. Die Listen liegen gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom 17.04.2023 bis 24.04.2023 zu jedermanns Einsicht an folgenden Orten aus:

Stadt Brakel, Rathaus, Am Markt 12, Zimmer 3, 33034 Brakel

Gegen die Vorschlagslisten kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auflegung schriftlich oder zu Protokoll bei der Stadt Brakel, Fachbereich Bürgerservice, Abteilung Ordnung, Frau Fricke, Am Markt 12, 33034 Brakel, in der Zeit vom 18.04.2023 bis 25.04.2023 Einspruch ausschließlich mit der Begründung erhoben werden, dass in die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach einem der Gründe aus §§ 32 bis 34 GVG (Text s. Anhang) nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Brakel, den 23.03.2023

Hermann Temme, Bürgermeister

§ 32 [Unfähigkeit zum Schöffenamt]

Unfähig zu dem Amt eines Schöffen sind:

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;
2. Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

3. (weggefallen)

§ 33 [Ungeeignete Personen]

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind;
5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

§ 34 [Weitere ungeeignete Personen]

(1) Zu dem Amt eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:

1. der Bundespräsident;
2. die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
3. Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;
4. Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;
5. gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
6. Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind.

(2) Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, die zu dem Amt eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

Jahresabschluss und Lagebericht des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel, KUBRA

Der Rat der Stadt Brakel hat am 08.12.2022 den Jahresabschluss und den Lagebericht des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel, KUBRA, zum 31.12.2021 festgestellt und wie folgt beschlossen:

Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

„Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von 134.157.454,57 Euro und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 wird festgestellt. Der Jahresüberschuss 2021 von insgesamt 211.123, 76 Euro wird festgestellt und soll mit dem Verlustvortrag verrechnet werden. Der Rat

stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gemäß § 4 c EigVO NRW für das Jahr 2021 einstimmig zu.“ Der Jahresabschluss und Lagebericht werden bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses im Rathaus, Am Markt 12, 33034 Brakel, Zimmer 13, zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Brakel, den 20.12.2022

Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel

Dominik Schlenhardt (kaufmännischer Betriebsleiter)

Christof Münstermann (technischer Betriebsleiter)

Jahresabschluss und Lagebericht des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel, VUBRA

Der Rat der Stadt Brakel hat am 08.12.2022 den Jahresabschluss und den Lagebericht des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel, VUBRA, zum 31.12.2021 festgestellt und wie folgt beschlossen:

Feststellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes

„Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von 12.234.889,52 Euro, die vorgenommene Verrechnung des Verlustvortrages mit der allgemeinen Rücklage in Höhe von 403.006,82 Euro und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 werden festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf insgesamt 73.491,81 Euro festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen. Die einzelnen Spartergebnisse werden dabei wie folgt auf neue Rechnung vorgetragen:

- Wasser- und Stromversorgung, Jahresüberschuss = 369.355,56 Euro
- Beteiligung Stromnetz, Jahresüberschuss = 194.884,12 Euro
- Bäder, Jahresfehlbetrag = 637.731,49 Euro

Der Rat stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gemäß § 4 Buchstabe c EigVO NRW für das Jahr 2021 einstimmig zu.“ Der Jahresabschluss und Lagebericht werden bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses im Rathaus, Am Markt 12, 33034 Brakel, Zimmer 13, zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Dominik Schlenhardt

(kaufmännischer Betriebsleiter)

Christof Münstermann

(technischer Betriebsleiter)

Bebauungsplan Nr. 2 - 2. Änderung »Stienekenbohm« im Stadtbezirk Brakel-Hembsen

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. dem Planungs-sicherstellungsgesetz (PlanSiG)

Öffentliche Auslegung

Der Bauausschuss der Stadt Brakel hat in seiner Sitzung am 21.06.2022 beschlossen, den im Betreff genannten Bauleitplan aufzustellen.

Der Entwurf dieses Bauleitplans nebst Begründung liegt in der Zeit vom

17. April bis 19. Mai 2023 einschließlich

bei der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Am Markt 12, Zimmer 35, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus; um vorherige telefonische oder elektronische Anmeldung und Terminabstimmung (Herrn Bernd Bohnenberg, Telefon 05272 / 360-1301, E-Mail: b.bohnenberg@brakel.de oder Herrn Johannes Groppe, Telefon 05272 / 360-1300, E-Mail: j.groppe@brakel.de) wird gebeten. Die Planunterlagen befinden sich in einem separaten Raum, der aus Gründen des Infektionsschutzes und der Vorsorge nur einzeln

durch Bürgerinnen und Bürger betreten werden darf.

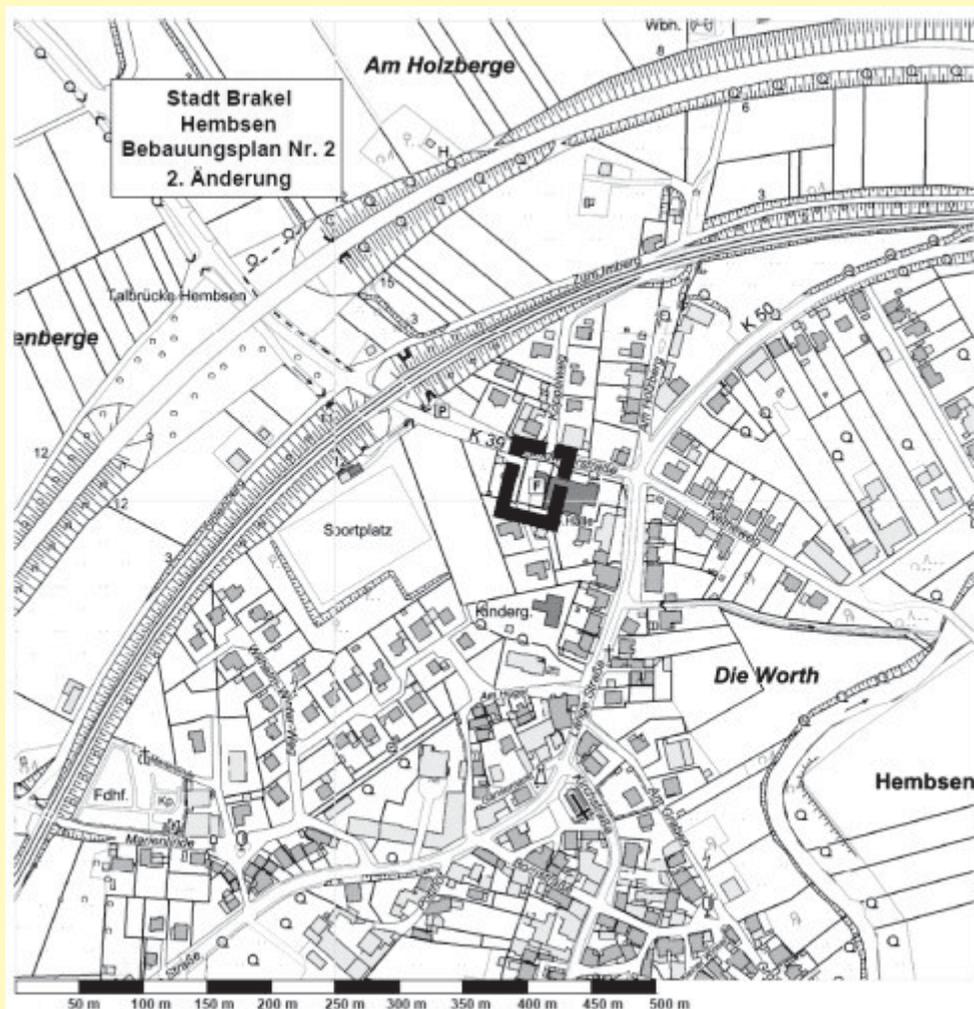
Der Bebauungsplan als solcher der Innenentwicklung mit einer hinreichend geringen Grundfläche soll nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Offenlegungsentwurf bei der Stadtverwaltung Brakel abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Diese Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Brakel unter <https://www.brakel.de/bauleitplanung> verfügbar.

Das Plangebiet befindet sich unmittelbar südlich der Landwehrstraße und westlich der Gemeindehalle. Es ist Teil der Gemarkung Hembsen und umfasst in der Flur 8 die Flurstücke 149 tlw., 154, 166, 155 tlw. und 153 tlw.

(siehe nachstehenden Übersichtsplan).



Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehend aufgeführte Aufstellungsbeschluss des Bauausschusses der Stadt Brakel wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung erfolgt gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

Brakel, den 15.03.2023

Hermann Temme, Bürgermeister der Stadt Brakel

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT



gig Wasser aus der Toilette oder einem Waschbecken gedrückt wird und zu Verschmutzungen in den betroffenen Räumen führen kann.

Es wird deshalb empfohlen, die Toilettendeckel geschlossen zu halten. Eine funktionierende Entlüftungseinrichtung und Rückstausicherung der privaten Kanalisation, die gemäß Abwasserbeseitigungssatzung vorhan-

den sein muss, kann den Austritt von Abwasser verhindern. Das Abwasserwerk der Stadt Brakel bittet um ihr Verständnis, da die Arbeiten gesetzlich vorgeschrieben sind und der dauerhaften Erhaltung der öffentlichen Kanalisation dienen. Für Rückfragen stehen Ihnen die Experten vom Abwasserwerk unter der Tel.-Nr. 05272/360-1322 gerne zur Verfügung.

Arbeiten am Kanalsystem

Schwerpunktmäßig im Ortsteil Riesel

Über 220 Kilometer Kanalnetz betreut das Abwasserwerk der Stadt Brakel.

Dieses muss regelmäßig laut „Selbstüberwachungsverordnung NRW“ kontrolliert werden. Daher werden die Schmutzwasserkanäle durch die erfahrene Fachfirma Weise & Sohn aus Marienmünster gereinigt und mit einer Kanal-TV-Kamera inspiziert. In den nächsten Wochen erfolgen die Ar-

beiten schwerpunktmäßig im Ortsteil Riesel.

Im Zuge dieser Arbeiten kann es vereinzelt zu Verkehrsbehinderungen in engen Straßen und vor Grundstückseinfahrten kommen. Weiterhin ist es in seltenen Fällen möglich, dass es infolge der Kanalreinigung zu Rückstoßeffekten in den Hausanschlüssen kommt. Dies kann zur Folge haben, dass geringfü-



Fahrzeug der Fachfirma Weise & Sohn aus Marienmünster

Einladung der Dorfakteure

zum Förderstammtisch Ehrenamt am 10. Mai 2023 in Hardehausen

Die Einladung richtet sich an Engagierte und engagementbereite Akteure in der Dorfentwicklung im Kreis Höxter: Ortsvorsteher, Mitglieder von Ortsbeiräten und Ortsausschüssen, Ortsheimatpfleger sowie Verantwortliche und Engagierte in den Vereinen.

Viele Ehrenamtliche, Vereine und Projektgruppen der Dorfentwicklung sind auf die Hilfe von Förderern und Unterstützern angewiesen, um ihr gemeinnütziges Engagement ausführen zu können. Der Fundraiser Hans-Dieter Mursch (Diplom-Betriebswirt, langjähriger Fördermittelberater) zeigt Pfade durch den Förderdschungel auf. Darüber hinaus bietet Bernhard Eder (Diplomtheologe, Soziologe M.A., Dozent für Dorfentwicklung und für Seniorenarbeit) ergänzende Informationen sowie eine individuelle Beratung an, und das in einer entspannten Stammstisch-Atmosphäre in Hardehausen.

Programm: Mittwoch, 10. Mai 2023

- 18:30 Uhr Begrüßung, Vorstellung, Welche Anliegen sollen besprochen werden?
- 18:45 Uhr „Das Geld liegt auf der Straße, oder auch nicht.“

Drei Wege, um Ressourcen für Vereine und Dorfentwicklung zu finden

- 19:45 Uhr Zielführende Pfade durch den Förderdschungel, ggf. Beratungen zu einzelnen Anliegen
- 20:45 Uhr Fazit, Feedback, Abschied
- 21:00 Uhr Ende des Seminars

Das Projekt wird gefördert durch das Programm LEADER und durch die Stiftung „Bildung ist Zukunft“ in Kooperation mit der „Geschäftsstelle Ehrenamt“ des Kreises Höxter. Für den Kurs entstehen keine Kosten, lediglich Getränke sind selbst zu tragen. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bis Mittwoch, 26.04.2023 für den „Förderstammtisch Ehrenamt - Erfolgreiches Fundraising für Vereine und Dorfentwicklung“ an. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer (05642) 98 53 - 200 oder per Email:

zentrale@lvh-hardehausen.de möglich.

Weitere Informationen finden Sie ebenfalls im Internet:

www.lvh-hardehausen.de

Förderstammtisch Ehrenamt

**Erfolgreiches Fundraising
für Vereine
und Dorfentwicklung**

10. Mai 2023

Herzliche Einladung der Dorfakteure zum Förderstammtisch am 10.05. in Hardehausen

Hinweis der Wohngeldstelle

Bearbeitungsdauer liegt derzeit zwischen zwei und drei Monaten

Ab sofort steht die neu programmierte Wohngeldsoftware allen 396 Wohngeldstellen in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung, und damit schneller als geplant, denn der Start war ursprünglich erst für Anfang April 2023 vorgesehen. Das stellt die Wohngeldstellen nun allerdings vor neue Herausforderungen. Aufgrund der vorzeitig in Kraft getretenen Wohngeldreform des Bundes (Beschluss des Bundestages am 10. November 2022 und des Bundesrates am 25. November 2022) wurden noch IT-Anpassungen der

Software durch den Landesbetrieb IT.NRW erforderlich. Mit der jetzt erfolgten Umstellung der Software können nun die entsprechenden Neu- und Nachberechnungen erfolgen. Durch den Rückstau an Wohngeldanträgen kommt es jedoch bei der Stadt Brakel derzeit zu einem Bearbeitungszeitraum von ca zwei bis drei Monaten.

Weiterer Hinweis zum Bürgergeld Wohngeld ist kein Bürgergeld. Das Bürgergeld kann weiterhin über das zuständige Jobcenter in Höxter, wie die ehemaligen Hartz IV-Leistungen, beantragt werden.

Jahresdienstbesprechung der freiwilligen Feuerwehr

294 Alarmierungen für 179 Einsätze in 2022

Wetterveränderungen haben den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Brakel im vergangenen Jahr eine Menge an Einsatz-tätigkeiten abverlangt. Dies machte Wehrführer Sven Heinemann bei der diesjährigen Jahresdienstbesprechung deutlich.

Die beiden Sturmtiefs im Februar 2022 verursachten in wenigen Stunden 32 Einsatzstellen, bei denen Bäume, umherfliegenden Gegenstände sowie ein kompletter Dachstuhl von Fahrbahnen geräumt werden mussten. Auch die trockenen Sommermonate haben für ordentlich Zündstoff gesorgt. Bei einigen kritischen Vegetationsbränden konnten die eingesetzten Einsatzkräfte eine massive Brandausbreitung sprichwörtlich in letzter Sekunde verhindern. Weiterhin waren im Berichtszeitraum eine überdurchschnittliche Anzahl von Verkehrsunfällen aufgeführt. Bei acht Einsätzen mussten die hydraulischen Rettungsgeräte eingesetzt werden, um eingeklemmte Personen aus teilweise völlig zerstörten Unfallfahrzeugen zu befreien. Weiterhin sind in der Einsatzstatistik 33 Brände (vom Kleinbrand bis zum Großbrand), 100 technische Hilfeleistungen (Ölspureinsätze, Wasserschäden, Sturmschäden, Verkehrsunfälle) aufgeführt. Zu den Fehlalarmen durch Brandmeldean-

lagen gab es 31 Alarmierungen sowie 15 sonstige Einsätze waren zu verzeichnen. Im Vergleich der letzten 3 Jahre hat das Einsatzaufkommen um 22% zugenommen.

Im Bereich der Ausbildung hat der stellvertretende Leiter der Feuerwehr Heiner Krug eindrucksvoll über den zusätzlichen Aufwand sowie der Disziplin der Einsatzkräfte berichtet, die notwendig war, um in der Corona Pandemie die notwendige Ausbildung durchzuführen. Durch die erfolgreich absolvierten Seminare und Lehrgänge konnten sich die Einsatzkräfte für zukünftige Anforderungen weiter qualifizieren.

Erstmals in der Funktion als Leiterin der Jugendfeuerwehr hat die Jugendwartin Jasmin Wieners den Jah-

resbericht der Jugendfeuerwehr vorgestellt. Der Jahresrückblick hat dargestellt, dass in der Corona Pandemie acht Mitglieder die Jugendfeuerwehr verlassen haben sowie in den vergangenen zwei Jahren neun Mitglieder in die Einsatzabteilung übernommen wurden. Erfreulicher Weise stehen dem insgesamt 18 Neueintritte gegenüber, sodass der Personalstamm sich wieder dem Niveau vor der Corona Pandemie verbessert hat.

Die Zugführer der Feuerwehrmusik berichten über einen Neustart nach Corona unter dem Motto „weniger ist mehr“. Für die steigende Nachfrage zu Auftritten bei Veranstaltungen hoffen werden noch aktive Feuerwehrmusiker/innen benötigt.

Für die komplexen Aufgaben und hohen Anforderungen in der Feuerwehr erfordern von den freiwillig Tätigen ganzen Einsatz und ein umfangreiches Fachwissen. „Ich bin tief beeindruckt von der hohen Leistungsbereitschaft und dem Teamgeist“, fand Bürgermeister Hermann Temme anerkennende und dankende Worte für das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Brakel. Dem Jahresbericht des Bürgermeisters war weiterhin zu entnehmen, dass die Stadt Brakel im vergangenen Jahr insgesamt 1.200.000 € für Unterhaltungsaufgaben, Baumaßnahmen in den Feuerwehrhäusern sowie Fahrzeugbeschaffungen aufgewendet hat. Im laufenden Haushaltsjahr sind Investitionen von 2 Mio. € für weitere Baumaßnahmen, Fahrzeugbeschaffungen sowie ergänzende Ausstattungen für die Feuerwehr vorgeplant.

Nachfolgend konnte der **Leiter der Feuerwehr Sven Heinemann folgende Beförderungen** vornehmen:

Zum Brandmeister ernannt wurden Dominik Hellwig, Dierk Templin, Maximilian Tenge und Sebastian

Bolte sowie zum Oberbrandmeister Volker Kutz und Daniel Löseke. Zum Brandinspektor ist Thomas Grope befördert worden, Brandoberinspektor sind nun Julian Büse, Simon Kleibrink und Christopher Pöppe.

Zum Einheitsführer der Löschgruppe Bellersen wurde Oberbrandmeister Malte Benning, Hauptbrandmeister Florian Diekmann und Unterbrandmeister Luka Scholle zu seinen Stellvertretern ernannt. Jeweils zum stellvertretenden Einheitsführer in Auenhausen wurde Brandmeister Maximilian Tenge und in Beller Brandmeister Sebastian Bolte eingesetzt.

Für die Instandhaltung der Einsatzfahrzeuge und Ausrüstungen ist nun im Löschzug Brakel Daniel Löseke, in der LG Auenhausen Jürgen Wieners sowie in Bökendorf Philipp Kronenberg zuständig. Für den Bereich der Logistik im Atemschutzbereich zeigen sich zukünftig Dominik Hellwig und Niklas Seck verantwortlich.

Das Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz sieht die Einsetzung von Vertrauenspersonen für die Dauer von sechs Jahren vor.

Folgende Personen haben diese Funktion in den Einheiten übernommen:

LZ Brakel Michael Remmert, LG Auenhausen Florian Antenbrink, LG Beller Melanie Menne, LG Bellersen Tobias Markus, LG Bökendorf Lars Christian Herdick, LG Erkeln Matthias Breker, LG Frohnhausen Christian Schröder, LG Gehren Volker Schröder, LG Hemsben Jörg-Thilo Fischer, LG Istrup Matthias Peters, LG Rheder Wilhelm Derenthal, LG Riesel Martin Bobbert, LG Schmechten Martin Rehmann, LG Siddessen Eva Götz, Musikzug Antonia Köhne und vom Spielmannszug Hemsben Michael Hillebrand.



Jahresdienstbesprechung der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Brakel 2023

„Gerüstet für den Ernstfall“

Stadt Brakel als erste Kommune des Kreises im „Krisenmanagement“ geschult

Großeinsatzlagen klopfen nicht an die Tür, sie kündigen sich nicht an. Oftmals treten Katastrophen unerwartet und plötzlich auf, was alle Beteiligten vor enorme Herausforderungen stellt.

„Wer ist zuständig, was ist zu veranlassen?“ Fragen, die im Vorfeld bereits für bestimmte Großeinsatzlagen festgelegt und geprobt werden können. Bei der Stadt Brakel wurde bereits im Nachgang zum Starkregenereignis im Oktober 2019, bei dem die Ortschaft Erkeln besonders betroffen war, ein „Stab für außergewöhnliche Ereignisse“ (SAE) gebildet. Ein Notfall will geprobt sein! Daher hat die Stadt Brakel als erste Kommune des Kreises Höxter nun die Mitglieder des SAE durch zwei Expertinnen fortbilden lassen.

Die Rettungssingenieurinnen Julia Gaarz und Nina Schweinebart von der Kommunalagentur NRW haben den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen vertieften Einblick in die Themen Krisenmanagement und Stabsarbeit vermittelt, es wurden dabei Maßnahmen zur Prävention, Erkennung, Bewältigung und Nachbereitung von Krisenfällen aufgezeigt. „Das Schadenereignis in Erkeln, welches uns innerhalb von Minuten vor extreme Herausforderungen stellte, hat gezeigt, wie schnell und unerwartet ein Großschaden eintreten kann“, berichtet der Leiter der Feuerwehr Brakel, Sven Heinemann. Daher habe

er die Krisenmanagement-Schulung des SAE in enger Absprache mit dem Fachbereichsleiter Norbert Loermann, der gleichzeitig Leiter des Krisenstabes ist, organisiert. Durch die Schulung im „Krisenmanagement“ wurden die einzelnen Akteure auf Verantwortung, Herausforderungen und Handlungen im Katastrophenereignis vorbereitet. Die Mitglieder des SAE probten anhand von Praxisbeispielen den Ernstfall. So mussten sie sich den Herausforderungen eines „Bombenfundes“ im Stadtgebiet Brakel ebenso wie einem großflächigen Stromausfall stellen. Die Teilnehmer/innen erhielten darüber hinaus umfangreiche theoretische Schulungsinhalte. Was ist eine Krise, was eine Katastrophe?

Worin liegt der Unterschied zwischen Zivil- und Bevölkerungsschutz und wer ist in den jeweiligen Fällen verantwortlich und zuständig. „Die zunehmenden Krisen der letzten Jahre haben gezeigt, wie wertvoll eine gute Aufstellung in diesem Bereich ist,“ erklärt Bürgermeister Hermann Temme, der ebenfalls an der Schulung teilnahm.

Es sei wichtig, gut organisiert und vorbereitet zu sein, denn im Ernstfall müsse schnell reagiert werden. Daher sei auch ihm diese Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Brakel sehr wichtig gewesen, so Temme abschließend.

Öffnungszeiten Osterferien 2023

	HALLENBAD	SAUNA
MONTAG, 03.04.2023	16:00–21:00 Uhr	16:00–21:00 Uhr
DIENSTAG, 04.04.2023	06:00-08:00 Uhr 16:00-21:00 Uhr	16:00–21:00 Uhr Damensauna
MITTWOCH, 05.04.2023	15:00-18:00 Uhr 18:00-21:00 Uhr DLRG	15:00–21:00 Uhr
DONNERSTAG, 06.04.2023	06:00-08:00 Uhr 14:00-15:00 Uhr Senioren 15:00-19:00 Uhr 19:00-20:00 Uhr Frauen, Teilnutzung 20:00-21:00 Uhr VRB	14:00–21:00 Uhr Damensauna
FREITAG, 07.04.2023 -KARFREITAG-	GESCHLOSSEN	GESCHLOSSEN
SAMSTAG, 08.04.2023 -KARSAMSTAG-	GESCHLOSSEN	GESCHLOSSEN
SONNTAG, 09.04.2023 -OSTERSONNTAG-	GESCHLOSSEN	GESCHLOSSEN
MONTAG, 10.04.2023 -OSTERMONTAG-	08:00-12:00 Uhr	08:00-12:00 Uhr
DIENSTAG, 11.04.2023	06:00-08:00 Uhr 16:00-21:00 Uhr	16:00–21:00 Uhr Damensauna
MITTWOCH, 12.04.2023	15:00-18:00 Uhr 18:00-21:00 Uhr DLRG	15:00–21:00 Uhr
DONNERSTAG, 13.04.2023	06:00-08:00 Uhr 14:00-15:00 Uhr Senioren 15:00-19:00 Uhr 19:00-20:00 Uhr Frauen, Teilnutzung 20:00-21:00 Uhr VRB	14:00–21:00 Uhr Damensauna
FREITAG, 14.04.2023	14:00-15:00 Uhr Eltern Kind 15:00-21:00 Uhr	14:00–21:00 Uhr
Samstag, 15.04.2023	10:00-16:00 Uhr	GESCHLOSSEN
Sonntag, 16.04.2023	08:00-13:00 Uhr 11:00-12:30 Uhr Spielzeit	08:00–13:00 Uhr

HEIMATHAFEN

Der Heimathafen ist vom 01. – 10.04.2023 geschlossen.

Ab Dienstag, 11.04.2023 ist der Heimathafen zu den Schwimmzeiten wieder für Sie geöffnet.

Kontakt

Hallen-Bad Brakel | Am Bahndamm 28 | 33034 Brakel
Telefon: 05272 4174 | E-Mail: baederteam@stadtbrakel.de
www.brakel.de/hallenbad



Julia Gaarz (3. von links) und Nina Schweinebart (Mitte) von der Kommunalagentur NRW schulten die Mitglieder des SAE in Sachen Krisenmanagement

Anzeige

Bekanntmachung der Fischereigenossenschaft Brakel

Die Mitglieder der Fischereigenossenschaft Brakel lade ich hiermit zur Genossenschaftsversammlung für
Freitag, den 21. April 2023 um 20.00 Uhr in „Achims Kneipe in Riesel, In der Bohle 2
herzlich ein.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Genossenschaftsversammlung
- 2.) Kassenbericht des Kassen-

führers und Kassenprüfungsbericht

- 3.) Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
- 4.) Neuwahl des Vorstandes und des(r) Schrift- und Kassenführers(rin)
- 5.) Verschiedenes u.a. Anfragen von Mitgliedern etc.

Brakel, den 23.02.2023
Diethelm Micus
Vorsitzender

Sanierungsarbeiten an Brücke und Fahrbahn

Sperrung L 953 zwischen Frohnhausen und Gehrden

Der Landesbetrieb Straßen.NRW teilt mit, dass ab Montag, 20. März 2023, der Streckenabschnitt zwischen den Ortschaften Frohnhausen und Gehrden zwischen der B 252 (Abfahrt Borgentreich, Tankstelle) und der Einmündung „Frohnhauser Straße“ und „Siddesser Straße“ L 953/K 43 aufgrund von Sanierungsarbeiten auf einer Länge von rund 1,8 Kilometern voll gesperrt wird. Am kommenden Montag beginnen die Arbeiten zur grundhaften Erneuerung der L 953 auf dem Streckenabschnitt zwischen der B252 (Abfahrt Borgentreich, Tankstelle) und der Einmündung „Frohnhauser Straße“ und „Siddesser Straße“ L 953/K 43. Dazu wird der Streckenabschnitt auf rund 1,8 Kilometern voll gesperrt. Neben dem Vollausbau der Fahrbahn saniert die Straßen.NRW, Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift, die auf diesem Abschnitt befindliche Nethebrücke. Das 1953 als Gewölbebrücke errichtete Bauwerk wurde 1972 durch einen Stahlbetonüberbau verstärkt. Die Brücke wird neu abgedichtet, Kappen, Geländer und Schutzplanken werden erneuert. Für die gesamte Bauzeit erfolgt die Umleitung von Frohnhausen über die K 43 (Frohnhauser Straße) nach Siddessen zurück auf die B 252. Um den Begegnungs-

verkehr auf der sehr schmalen K 43 (Frohnhauser Straße) gering zu halten, führt die gegenläufige Umleitung von der B 252 über Siddessen in Richtung Rheder nach Frohnhausen.

Zudem ist die Frohnhauser Straße in diesem Bereich für Fahrzeuge größer als 7,5 Tonnen gesperrt. Voraussichtlich im Juli 2023 soll diese Maßnahme abgeschlossen sein. Investiert werden rund 1,9 Millionen Euro aus Mitteln des Landes.



Die Strecke zwischen Frohnhausen und Gehrden ist bis voraussichtlich Juli gesperrt



NACHRUF

Die Stadtverwaltung Brakel trauert um Hans-Günther Gelhaus

Der bis 1998 bei der Stadt Brakel beschäftigte Facharbeiter Hans-Günther Gelhaus ist am 27. März 2023 im Alter von 81 Jahren verstorben.

Herr Gelhaus begann seinen Dienst bei der Stadt Brakel im Mai 1971. Während seiner fast 28-jährigen Dienstzeit war er als Maurer auf dem Bauhof der Stadt Brakel tätig. Mit Ablauf des 30.11.1998 trat er in den vorgezogenen Ruhestand ein.

Er bleibt der Stadt Brakel als stets freundlicher und engagierter Mitarbeiter in guter Erinnerung.

ENDE IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT



LOKALES

Neuer Schnupperkurs -Tanzen bei der DJK Brakel

Tanzen macht Spaß und fördert nachweislich die Gesundheit

Endlich mal wieder tanzen?! - Auf mehrfachen Wunsch bietet die DJK Adler allen Interessierten die Gelegenheit, sich zu Cha-Cha, Samba und Co auf's Parkett zu wagen. Der Schnupperkurs richtet sich ausdrücklich an alle Altersstufen von U20 bis Ü50 - jede und jeder ist herzlich willkommen. Es werden in lockerer Atmosphäre Grundkenntnisse im Standard- und

Lateintanz vermittelt, auch der Disco fox kommt nicht zu kurz - **sechs Einheiten, jeweils sonntags, 14 Uhr, ab dem 16. April in der Jugendfreizeitstätte der Stadt Brakel.**

Auch einzelne Damen und Herren können sich anmelden, da so mit etwas Glück neue Tanzpaare zusammenfinden können. Dies hat beim letzten Schnupperkurs gleich dreimal geklappt. Nach erfolgreichem Durch-

laufen des Schnupperkurses ist ein Wechsel in die Tanzabteilung möglich und am 3. Juni können die neuen Kenntnisse auf dem Mittsommerball erprobt werden.

Anmeldung: Martin Ellermann 01714457104 oder Birgit Rauchmann birgit.rauchmann@djk-brakel.de Weitere Infos auf <https://djk-brakel.de/neuigkeiten/>

BÖHLER'S
Landgasthaus
Hotel & Restaurant am gräflichen Park

Böhler's schneller Teller
12,- €
Mo. - Fr. von 12 - 13 Uhr
täglich wechselnde Gerichte.
Bitte bis 10 Uhr vorbestellen und bei uns genießen

 unsere Gerichte

Hinter dem Rosenberg 2
33014 Bad Driburg
Telefon: 05253.1235
E-Mail: info@boehlers.net





Liebe Leserinnen und Leser,



fröhliche, bunte, gesunde, maskenfremde, sonnige Ostern, das wünschen wir uns schon lange und in diesem Jahr wird es offensichtlich (wieder) wahr. Die Corona-Pandemie ist nicht besiegt, aber wir haben uns mit ihr arrangiert, sind geimpft (oder „hatten es“), freuen uns auf Sonnenschein, vielleicht ein traditionelles Osteressen, ein bisschen Zeit mit der Familie und den Oster-Gottesdiensten.

Ein Osterlamm, dazu Brot und Wein - nun das wäre zumindest ein biblisches Essen, denn genau das stand auf dem Speiseplan des letzten Abendmahls „...Mich hat herzlich verlangt, dies Osterlamm mit euch zu essen, ehe denn ich leide“ (Lukas 22, 13). Es war gleichzeitig ein Abschiedsessen, Jesus wusste, dass einer derjenigen, die nun mit am Tisch saßen, ihn verraten würde. Wie wäre meine Reaktion, wenn ich im Vorhinein wüsste, dass einer meiner Tischnachbarn und (bis dahin) guter Freund mir Schlimmstes antun würde? Rausschmiss? Cholerische Schimpftirade? Gleich gar nicht hereinlassen? Jesus tat nichts dergleichen. Später erriet er das Zeichen des Verrats und wusste, dass er, Jesus, nun im weiteren Verlauf den Kreuzweg antreten musste. Jesus Christus starb für die Sünden aller Menschen - Ja, musste das denn sein?

Grausam und unmenschlich. Naja, immerhin war es bereits Jahrhunderte vorher vorausgesagt worden. Weit vor der Geburt Jesu. Für Christen ist das Osterfest mit der Auferstehung Jesu das größte Fest im Kirchenjahr. Voller Freude, Gesang und Lachen. Ende der Fastenzeit. Die ersten Christen waren enttäuscht, dachten „jetzt ist alles vorbei“, unser Jesus ist gestorben - die Auferstehung konnten sie nicht verstehen. Wie auch? Wenn uns heute jemand begegnet, den wir vor drei Tagen zu Grabe trugen, dächten wir vermutlich: Oh uups, der sieht aber dem Verstorbenen sehr ähnlich... weitergehen, nicht fragen, lieber sms, E-Mails und News checken, oder gleich ein Foto in die Cloud laden. Heute sind nur noch 50 % der Deutschen Christen. Wirklich? Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger traten aus den Kirchen aus -

zu viele Probleme mit dem „Bodenpersonal“? Vielleicht ist der Gedanke „Gott ist da!“, hin und wieder präsent, wenn es plötzlich Probleme gibt und Hilfe gebraucht wird. Oder wenn sich an einer scheinbar endlos geschlossenen Wand eine Tür öffnet - und uns große Dankbarkeit bewegt. Was auch immer Ihre Sorge oder Freude zum diesjährigen Osterfest sein mag, wir wünschen gesegnete, fröhliche, grandiose Festtage und dass Sie diese Zeit in Gesundheit und Frieden ganz besonders genießen können.

Herzliche Grüße

Ihre Si Rautenberg-Otten
Herausgeberin dieser Zeitung

Abwechslungsreiches Programm im FFZ Brakel

Neue Kurse und Angebote nach den Osterferien

Ein abwechslungsreiches Programm für Klein und Groß bietet das Familien- und Frauenzentrum Brakel nach den Osterferien. Bei allen Kursen und Veranstaltungen ist eine Anmeldung noch möglich. Hier eine Auswahl des Programms, alle Informationen zu diesen Veranstaltungen sowie das vollständige Programm ist zu finden unter <https://www.ffz-brakel.de/aktuelles-programm/>.

Lach-Yoga: Lachen entspannt und

befreit die Seele. Wer die heilsame Wirkung von Lachyoga erfahren möchte, kann es ausprobieren: Im Abendkurs „Lachyoga meets PMR - der etwas andere Entspannungskurs“ ab dem 19. April.

Workshop „Auflagen & Wickel“: Vom klassischen Wadenwickel hat jeder schon mal gehört. Es gibt eine Vielfalt an Wickel & Auflagen um sich selbst oder seine Kinder zu behandeln. Termin: 25. April, 19 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden)

Flöte für Kinder ab 6 Jahre: Ein neuer Anfängerkurs für Kinder im Alter von 6 bis ca. 10 Jahre startet am 17. April. In acht Kurseinheiten

je 30 Minuten lernen die Kinder spielerisch die ersten Noten und Griffe. Eine Flöte kann gegen eine Gebühr von 10 Euro geliehen werden.

Babymassage: Neue Kurse starten am 12. Mai. Es sind noch Plätze frei.

Erste Hilfe am Kind: Der Kurs umfasst grundlegendes zum Thema Erste Hilfe bei Kindern. Neben Eltern, Großeltern können auch Jugendliche ab 16 Jahren teilnehmen. Datum: 22. April von 9.30 bis 13.30.

Workshops „Babyschlaf 0 bis 6 Monate“ und „Babyschlaf 4 bis 18 Monate“: In diesem Workshop

vermittelt Schlafcoach Sarah Neumann wertvolle und hilfreiche für ruhige(re) Nächte. Auch individuelle Fragen und Anliegen sind in diesem Workshop willkommen. Termine: 21. April und 2. Mai jeweils 10 Uhr.

Sinnesgarten: In diesem Spielkreis sprechen wir ganzheitlich die kindlichen Sinne an. In altersgerechten Gruppen für Kinder zwischen 5 Monaten bis 1,5 Jahren. Neue Kurse starten am 19. April.

Klang-Eulen: Musikalische Früherfahrung und Klang-Erlebnisse für Kinder von 2,5 bis 4,5 Jahren. Gemeinsam mit Kindern und (Groß-)Eltern in die Klangpädagogik eintauchen. Kursstart 19. April.

Vergnügter Lachspaziergang für (Groß-)Eltern- und Kinder ab 3 Jahre:

Am 13. Mai von 10 bis 10.45 Uhr. **Lachspaziergang: Natur einatmen - Stress rauslachen:** Bei diesem Lachspaziergang genießen wir die Natur mit allen Sinnen und durchfluten unseren Körper mit einer ordentlichen Portion Sauerstoff. Am 10. Juni von 10 bis 11.30 Uhr.



Der
**Landkärtchen-
Schmetterling**
ist Insekt
des Jahres.

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen, aufgrund des bevorstehenden Feiertags (Ostermontag) ziehen wir den Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 16)
Do., 06.04.2023 / 10 Uhr



FROHE OSTERN



Osterrallye in Brakeler Weststadt

Ganz nach dem Kinderlied „Wenn es Frühling wird im Hasenland dann weht in der Luft ein buntes Band...“ (Rolf Zuckowski) lädt die Brakeler Weststadt alle ein, bei einem Osterspaziergang den Frühling zu begrüßen und durch die Straßen zu wehen.

Neben den schönsten Ecken und sicherlich buntesten Vorgärten in Brakel können in den Osterferien (2. Bis 16. April) **47 bunte Oster-eier** in den Vorgärten/Fenstern entdeckt werden.

Die Buchstaben auf den Eiern in die richtige Reihenfolge gebracht (Hinweis auf dem jeweiligen Ei) ergeben einen lieben Frühlingssgruß.

Nehmt bei euren Spaziergängen in den Osterferien „Zettel & Stift“ mit und entdeckt die 47 bunten Eier. Der lange Ferienzeitraum macht es möglich auch an mehreren Tagen in verschiedenen Ecken der Weststadt auf Eiersuche zu gehen.

Habt viel Spaß bei der Eiersuche - verabredet euch - trifft Freunde und Nachbarn - habt eine schöne Zeit - genießt die Ferien- und Feiertagszeit an der frischen Luft und rätselt auch gerne gemeinsam.

Unter allen Teilnehmern werden tolle Preise verlost!

„Unsere Rallye richtet sich ausdrücklich an >Jung & Alt<, da das Rätsel auch in Etappen gelöst

werden kann, aber auch die Gewinne z.B. vom Spielzeugtraktor, bis zum hochwertigen Deko-Artikel reichen!“, so Carsten Lichtenberg.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Brakeler Einzelhändler & Banken für das (reichliche) spenden von Preisen und natürlich allen Anwohnern die im Vorgarten ein Ei verstecken!

„Wir leben gerne in Brakel - wir wollen mit dieser Aktion die Brakeler Straßen ein wenig bunter und lebendiger machen. Menschen nach draußen und zusammen bringen.“, sagen Frauke Prohn und Sonja Lichtenberg, die mit ihren Familien die Aktion ins

Leben gerufen haben.

Die Lösung kann einfach mit Namen, Anschrift & Alter direkt in die Briefkästen der Familien Prohn (Flechtheimer Str 27) oder Lichtenberg (Rudolphistr 2) in Brakel „eingesandt“ werden, oder auf der Webseite in das Formular eingetragen werden. Alle Informationen zu der Osterrallye sind auf der Webseite <https://www.brakel-lebt.de> zusammengefasst, hier findet man auch u.a. eine Druckvorlage für das Quiz, die „Weststadtkarte“ zum Ausdrucken, Fotos der Preise, die Liste der Sponsoren uvm.

Einsendeschluss ist der 18. April 2023

Quark-Osterhäschen selber backen

Kleine Osterhasenbrötchen sind ideal für den Osterfrühstückstisch. Sie sehen nicht nur niedlich aus, sondern schmecken auch noch richtig lecker.

Für acht Brötchen benötigt man:

- 250 g Mehl
- 125 g Magerquark
- 1 Ei
- 4 EL Milch
- 4 EL neutrales Pflanzenöl (zum Beispiel Rapsöl)
- 3 TL Backpulver
- 1 Prise Salz
- 2 EL gemahlene Mandeln
- 50 g Rosinen

Zubereitung:

Mehl und Backpulver in eine große Schüssel sieben.

Dann die Mandeln und den Quark vorsichtig unterheben.

Schließlich das Ei, die Milch und das Öl dazugeben und zu einem glatten Teig verkneten. Zum Schluss werden die Rosinen untergehoben. Wer keine Rosinen mag, lässt sie einfach weg. Den Teig mit einem Tuch abdecken und für 30 Minuten gehen lassen. Den Backofen auf 180 Grad (Umluft) vorheizen.

Der Teig kann nun in acht gleich

große Teile geteilt werden und zu Kugeln geformt werden (ein bisschen Teig wird noch für die Dekoration benötigt).

Die Kugeln nun auf ein mit Backpapier ausgelegtem Backblech setzen. Dann aus dem Teigrest kleine Ohren und Näschen formen und vorsichtig auf die Teigkugeln setzen.

Wer mag, kann auch für jede Kugel zwei Rosinen als Augen verwenden. Jetzt müssen die Hasenbrötchen noch für circa 15 Minuten im Backofen goldbraun gebacken werden.



Hotel & Restaurant am gräflichen Park

Ostern bei Böhler's

Mittags und abends geöffnet

Lassen Sie sich an allen Feiertagen in der österlichen Atmosphäre des Rivierarestaurants mit ausgesuchten Speisen verwöhnen!

Bitte reservieren Sie.

Hinter dem Rosenberg 2
33014 Bad Driburg
Telefon: 052 53. 1235
E-Mail: info@boehlers.net



Metzgerei & Hausschlachtung

Andreas Lüke

Angebote vom 04.04.2023 bis 15.04.2023:

Rinderbraten je 1 kg **16,90 €**

Nackensteaks je 1 kg **10,90 €**

Fleisch- und Jagdwurst je kg **12,90 €**

Mo. Ruhetag · Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr · Fr. 8.00-18.00 Uhr · Sa. 7.30-13.00 Uhr



34439 Willebadessen-Altenheerse · Tel. 05646-537



Alles aus eigener Herstellung

Neuer Schwung im Wirtshaus Frankenburg

Sabrina Klaes bringt frischen Wind in die Traditions - Gaststätte in Steinheim

(sie) „Wirtshaus Frankenburg“ das ist in Steinheim ein Begriff - urige Gaststätte mit bayrischem Flair, wunderschöner Biergarten unter alten Bäumen und eine Bowlingbahn. Seit Anfang diesen Jahres ist das alles unter der Regie von Sabrina Klaes. Die dreifache Mutter ist gelernte Reiseverkehrsfrau und kennt sich in der Gastronomie bestens aus. Sie hat auf Mallorca Gastronomieerfahrung gesammelt mit der Leitung einer Bar und war bis zu ihrer Übernahme der „Frankenburg“ im „Hotel am Bahnhof“ in Steinheim tätig. Im Herbst letzten Jahres hat sie schon im Wirtshaus reingeschnuppert, allen über die Schulter geschaut und seit Januar ist sie mit vollem Elan und vielen Ideen selbständig tätig. Ihre Feuertaufe hat sie mit einigen Großveranstaltungen wie Firmen- und Geburtstagsfeiern sowie vor allem dem Karneval in diesem Jahr schon mit Bravour gemeistert. Sie bietet eine kleine aber feine

Speisekarte und verspricht ihren Gästen immer frisch zubereitete Speisen, von ihr selbst gekocht. Das besondere Bonbon auf ihrer Speisekarte ist die „Steinheimer Lasagne“, ein Klassiker nach dem alten Rezept aus der Kneipe ehemalig „Menschenskind“ in Steinheim aus der danach dann „Zeitlos“ wurde. Sabrina Klaes hat schon die Bestätigung bekommen, dass die Lasagne genauso gut schmecke wie früher im „Menschenskind“. Alle Gerichte von der Speisekarte gibt es auch ausser Haus.

Der große lichtdurchflutete Saal bietet ein wunderschönes Ambiente für Feiern aller Art. „Bei uns können Sie ihre Feier einfach genießen, wir kümmern uns um alles drum herum“, verspricht die Wirtin. Ob Kommunion, Kofirmation, Jubiläen, Taufen, Hochzeiten, auch Beerdigungen und natürlich Geburtstage. Diese werden auch gerne auf der dazugehörigen Bowlingbahn verbracht, mit sportlichem Bowlen,

schmackhaftem Essen und Getränken und natürlich dem Alter angepasster Musik. Die Bowlingbahn wird auch gern für Schulklassen gebucht oder einfach zum zwanglosen Treffen mit Freunden.

Sabrina Klaes ist mit ihrem Angebot für alle Wünsche offen. Zu Ostern bietet Sie an beiden Ostertagen ein großes Osterbuffet an, Reservierung werden erbeten.

Sie freut sich auf die Frühlings- und Sommersaison im Biergarten. „Laue Sommerabende bei einem frisch gezapften Bier mit netten Gästen, was gibt es schöneres“, schwärmt sie. Ob Familien, Wanderer, Radfahrer oder Biker - es sind alle herzlich willkommen. Kinder können sich im Garten auf den Spielgeräten wunderbar beschäftigen.

Geöffnet ist das Wirtshaus von Mittwochs bis Samstags ab 17:00 Uhr, Sonntags ab 11:00 Uhr.

Die Bowlingbahn ist Mittwochs bis Sonntags ab 14:00 Uhr zu buchen. Jeden Sonntag ist „FAMILY



Speisen - Plaudern - ein Kalt- oder Heißgetränk genießen - Feiern und Bowlen - alles möglich im „Wirtshaus Frankenburg“ Foto: Margret Sieland

BOWLING“ ab 15:00 Uhr - jedes Spiel kostet dann 3,90 € inkl. Schuhe.

Feiern auch zu anderen Zeiten nach Absprache.

Das Wirtshaus Frankenburg lädt ein zum großen **Oster BUFFET**

09.04.23 OSTERSONNTAG
MITTAGSBUFFET AB 11:30

10.04.23 OSTERMONTAG
MITTAGSBUFFET AB 11:30

WIR FREUEN UNS AUF SIE ...

Kontakt / Reservierungen unter...
WIRTSHAUS FRANKENBURG
BILIERBECKERSTR. 65
32839 STEINHEIM TEL. 05233-99606
INFO@WIRTSHAUS-FRANKENBURG.DE



„Hereinspaziert“ im Wirtshaus und Biergarten! Sabrina Klaes bietet ihren Gästen ein tolles Ambiente, drinnen wie draußen. Foto: Margret Sieland

Blütezeit ist Heuschnupfenzeit

Wieder neu entdeckt: Die Salztherapie



Die salzhaltige Luft wirkt abschwellend, schleimlösend und entzündungshemmend. Nach einem Infekt können Sie die Salzgrotte nutzen um Ihr Immunsystem zu unterstützen und so schneller wieder zu genesen.

Seit Jahrhunderten ist die positive Wirkung des Salzes bei Heuschnupfen- und Asthmapatienten bekannt und auch schulmedizinisch anerkannt.

Mit Hilfe von 20 Tonnen Salz und 4 Salinen entsteht in der Salzgrotte Bad Driburg ein Mikroklima wie am Meer.

Sie nehmen auf bequemen Liegen Platz und können sich bei leiser

Entspannungsmusik vom Alltagsstress erholen und Ihren Atemwegen etwas Gutes tun. Angenehme Temperaturen von 20 Grad und eine Luftfeuchtigkeit von 50 bis 60 Prozent erleichtern die Aufnahme der salzhaltigen Luft.

Entspannte Atempause in der Salzgrotte

Wir bieten zahlreiche Kurse und Entspannungsmöglichkeiten in der

Salzgrotte an, wie z.B. Salzyoga, Klangmeditation (nächster Termin 18. April; 18.15 und 19.15 Uhr) oder Klang & Atem (nächster Termin 25. April; 18.15 und 19.30 Uhr). Ganz neu findet bei uns Qi Gong in der Salzgrotte statt. Sanfte Bewegungs-, Atem- und Meditationsübungen sollen in der ent-

spannten Umgebung der Salzgrotte Blockaden lösen (nächster Termin 12. April; 19 Uhr).

Oder gönnen Sie sich eine entspannende Massage im gesunden Klima der Salzgrotte.

Anmeldung in der Salzgrotte Bad Driburg, Am Hellweg 10, Tel. 05253/ 974238



WOHLFÜHLEN · ENTSPANNEN · DURCHATMEN

Osterangebot

vom 1.-10. April 2023:

10er Karte + 1 Besuch gratis = 90,00 €

5er Karte + 1 Besuch gratis = 54,00 €

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
schöne und erholsame Ostertage!



Fortsetzung der Titelseite

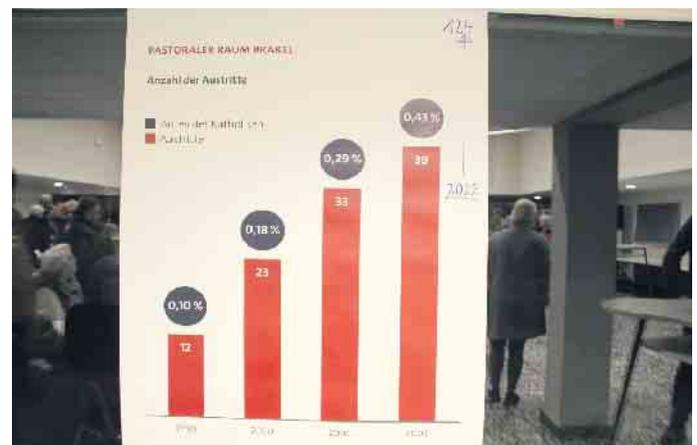


Wenn es ans Sterben geht, wird die Kirche gebraucht. Andreas Kurte sieht das ganz ohne Häme. „Selbst wenn es die einzige Aufgabe der Kirche wäre, Menschen auf diesem letzten Weg zu begleiten, ist das sehr viel“, sagt Kurte. Aber der Pastorale Raum Brakel will auch im Leben für die Gläubigen da sein. Darum haben die 16 Brakeler Kirchengemeinden jetzt einen sogenannten pastoralen Prozess gestartet. Darin will die Kirche bis zum Herbst die Strukturen ihrer Gemeinden überdenken und sich ein einem ergebnisoffenen Prozess neu aufstellen. Am Freitag fand in der Aula der Gesamtschule in Brakel mit rund 150 Teilnehmern die Auftaktveranstaltung statt. „Die Resonanz ist wirklich sehr gut und zeigt,

dass den Menschen im Pastoralen Raum etwas an ihrer Kirche liegt“, sagte Kurte. Manche absoluten Zahlen erscheinen differenziert betrachtet in einem ganz anderen Licht. Gingen 1990 noch ein Drittel der Gemeindeglieder regelmäßig zur Sonntagsmesse, sind es heute gerade noch sieben Prozent. „Gleichwohl gibt es heute aber auch viele andere und neue Formen der Gottesdienstterfahrung, so ist erst kürzlich die Kapuzinerkirche zum Taizé-Gebet aus allen Nähten geplatzt“, berichtet Rita Mertens, Mitglied der ehrenamtlichen Steuerungsgruppe des pastoralen Prozesses. Das Beispiel zeigt aber auch, wie groß das Spannungsfeld ist, in dem sich der pastorale Prozess bewegt. „Viele ältere Men-

schen sagen uns, dass sie Angst haben, dass man sie zurücklassen könnte, und die sich wünschen, dass die Gottesdienste in ihren Dorfkirchen so bleiben, wie sie immer schon waren“, erklärt Steuerungsgruppenmitglied Ansgar Große-Bölting. Wegen der engen priesterlichen Personaldecke können schon jetzt nicht mehr in allen Gemeinden wöchentliche Gottesdienste abgehalten werden. Andreas Kurte: „Es wird sich noch viel mehr auf die ehrenamtliche Ebene verlagern müssen und auch dafür müssen wir die richtigen Formen finden, aber vor allem geht es in diesem Prozess darum, wie sich die Gläubigen selbst ihre Kirche im Pastoralen Raum Brakel vorstellen.“ Die Mehrheit der Teilnehmenden

der Auftaktveranstaltung sieht den pastoralen Prozess positiv. „Gerade in den kleinen Ortschaften sind die Kirchen der Ortsbildprägende Mittelpunkt, aber auch in den Kirchen muss es lebendig bleiben und darum bin ich heute hier dabei“, sagte eine Teilnehmerin. Doch wie will sich die Kirche künftig zwischen Event und Tradition konkret aufstellen, was soll, was muss, was darf sich ändern? Damit will sich der pastorale Prozess in einer Zukunftswerkstatt befassen. Sie findet am Sonntag, 11. Juni, von 9 bis 16 Uhr erneut in der Aula der Gesamtschule statt. Falls es an diesem Tag in den Sonntagsgottesdiensten also noch etwas leerer als sonst sein sollte, so gibt es dafür einen guten Grund.



Die neueste Zahl der Kirchaustritte ist mit Kugelschreiber auf dem Plakat ergänzt worden.

ICH WÜNSCHE IHNEN EIN *frohes Osterfest*, VIEL ERFOLG BEI DER EIERSUCHE UND ERHOLSAME FEIERTAGE.

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**
Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

- **ZEITUNG**
Lokaler geht's nicht.
- **DRUCK**
Satz, Druck, Image.
- **WEB**
24/7 online.
- **FILM**
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Petra Saggel
FON 05259 932444
E-MAIL p.saggel@rautenberg.media



BeSte Stadtwerke eröffnen neues Kundenservicebüro in Brakel

Regionalversorger berät Kunden am Standort in der Bahnhofstraße 1 rund um die Belieferung mit ÖkoStrom und ÖkoGas, endlich können wieder Neukunden zu attraktiven Konditionen beliefert werden.

BRAKEL. Die BeSte Stadtwerke eröffnen in Brakel ein neues Kundenservicebüro: Am 6. April sind Kunden und Interessierte herzlich zur Eröffnung eingeladen, Neukunden erwartet an dem Tag eine kleine Überraschung. Der kommunale Energieversorger berät am neuen Standort in der Bahnhofstraße 1 zu allen Fragen rund um die Belieferung mit Energie. Jeden Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr sowie freitags vormittags informiert Kundenberaterin Stefanie

Heinemeyer unter anderem über die aktuellen ÖkoStrom- und ÖkoGasprodukte und hilft beim Wechsel zum Regionalversorger. Telefonisch ist der Vertrieb während der Öffnungszeiten unter der Nummer 0 52 73-36 88-3333 zu erreichen. Wer möchte, kann auch einen persönlichen Termin vereinbaren und sich informieren lassen. „Wir freuen uns, dass die Menschen aus der Region jetzt auch hier in Brakel den für sie passenden Tarif auswählen und direkt einen Vertrag abschließen können“, sagt BeSte Geschäftsführer Frank Hose. „Wir freuen uns, dass wir an diesem Standort ein weiteres Kundenservicebüro eröffnen können, das hoffentlich von vielen Menschen aus Brakel und der Umgebung genutzt wird.

Als kommunaler Energieversorger ist es uns besonders wichtig, dass wir für die Menschen persönlich da sind und sie vor Ort beraten.“

Über die

BeSte Stadtwerke GmbH:

Die BeSte Stadtwerke GmbH ist ein regionaler Energieanbieter für Ökostrom, Ökogas sowie Wärme und bietet zusätzlich Energiedienstleistungen an. Über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den fünf Standorten im Kreis Höxter sorgen für einen optimalen Kundenservice und informieren zu allen Themen rund um die Energieversorgung.

Die BeSte Stadtwerke GmbH ist eine Tochtergesellschaft der zu hundert Prozent in kommunaler Hand befindlichen EAM-Gruppe

und in dieser starken Gemeinschaft für die komplexen Aufgaben und zukünftigen Themen in der modernen Energiewirtschaft BeStens aufgestellt.



Neueröffnung Kundenservicebüro in Brakel:
Besuchen Sie uns in der
Bahnhofstraße 1

Warum BeSte Stadtwerke?

...weil wir wieder Strom und Gas anbieten.

Ihre Kundenberaterin Stefanie Heinemeyer

„Ei like BeSte“

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest!



0 52 73/36 88-33 33



Vertrieb@BeSte-Stadtwerke.de



„Abnehmen im Liegen“ - Das neue Studio „be in flow“ in Bad Driburg in der Brunnenstraße 4 (im b-vier Hotel)

Tag der offenen Tür am 22. April von 14 - 17 Uhr

Hört sich zu gut an, um wahr zu sein? Das dachten sich die Gründerinnen von be in flow „ABNEHMEN IM LIEGEN“ Christiane Enciso und Britta Nolte-Byles auch zuerst.

Beide haben inzwischen selbst je zwölf und zwanzig cm Umfang verloren und sind vom Erfolg des Programms überzeugt.

Christiane Enciso (langjährige Erfahrungen im Krankenhaus als MTR) und Britta Nolte-Byles (Dipl. Betriebswirtin und Trinkwasser-Expertin) haben sich mit ihrer Firma „be in flow GmbH“ im Dezember selbständig gemacht und inzwischen mit Bad Driburg, Geseke und Lippstadt ihr drittes Gesundheits-Studio eröffnet.

Zum Tag der offenen Tür am 22. April von 14 - 17 Uhr laden die Inhaberinnen alle Interessierten herzlich ein, das Studio in Bad Driburg in der Brunnenstraße 4, kennenzulernen.

Ganzheitliches Konzept

Denn „Abnehmen im Liegen“ ist nur ein Standbein, auf das die beiden gesundheitsbewussten Frauen auf ihrem Weg hin zu einem ganzheitlichen Wohlfühl-Konzept bauen: Vortragsveranstaltungen und Themenabende zu ganzheitlichem Gesundheits- und Stoffwechselcoaching sollen bei den „be in flow“-Klienten das Bewusstsein für ein individuelles Wohlbefinden schärfen und zu anhaltenden Behandlungserfolgen führen.

Körperumfang reduzieren

Christiane Enciso und Britta Nolte-Byles haben „Abnehmen im Liegen“ selbst ausprobiert, ihren Körperumfang reduziert und nachhaltig abgenommen. Wie funktioniert das?

Es werden Pads mit Ultraschallgel auf die Problemzonen gelegt. Der Ultraschall öffnet die Fettzellen, sie werden geleert und die Haut gleichzeitig gestrafft. Die dabei entweichenden Gifte und Schadstoffe werden über das Lymphsystem ausgeschieden. Der Reizstrom fördert den Muskelaufbau. Eine Probereinheit dauert 30 Minuten. Die tatsächliche Behandlungszeit schwankt zwischen 45 und 60 Minuten.

„Die Behandlung ist schmerzfrei und nach nur 1x sieht man schon grandiose Ergebnisse! Es werden Fettzellen erreicht, die man sonst nur schwer bis gar nicht wegbekommt“, fasst eine begeisterte Kundin alle Vorteile der Behandlung in einem Satz zusammen.

30 Minuten Probeliegen

„Ein kleines Wunder vollbringt das Gerät schon, mit direkt 2-5 cm Umfangverlust nach der 1ten Behandlung.“, so die beiden „be in flow“-Geschäftsführerinnen. Wer den Effekt der Fettver-



Die Inhaberinnen Christiane Enciso und Britta Nolte-Byles

brennung erhalten möchte, sollte in den folgenden Tagen auf kohlenhydratarmer Nahrung achten. „Abnehmen im Liegen“ richtet sich nicht nur an diejenigen, die Pfunde verlieren, sondern auch an die, die für ihre Wunschfigur Portionen verändern möchten.

Ausführliches Vorgespräch

Jeder Behandlung geht ein ausführliches Vorgespräch im Studio im Hotel b-vier in der Brunnenstraße 4 in Bad Driburg voraus. Termine können telefonisch unter: 0176 - 853 77 177 oder online: www.be-in-flow.com vereinbart werden.

Abnehmen war noch nie so leicht wie jetzt!

ABNEHMEN IM LIEGEN BY be in flow

Jetzt auch in Bad Driburg

- Sofort mind. 2–5 cm Umfangverlust
- Fett & Reiterhosen mühelos abbauen
- Haut & Bindegewebe festigen und stärken
- Cellulite rückbilden
- Entspannt und nachhaltig abnehmen
- Bauch, Beine, Po, Arme u.v.m.

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür am 22. April von 14-17 Uhr

NEUKUNDEN AKTION

Kennenlernbehandlung im Wert von 149 €

Mit „Geld-zurück-Garantie“*

für nur 49 €



Brunnenstr. 4, 33014 Bad Driburg (im Hotel b-vier)

0176-853 77177

hello@be-in-flow.com

www.be-in-flow.com

be.in.flow



* auf die Probebehandlung



„Abnehmen im Liegen“ Christiane Enciso mit einer Kundin während der Behandlung

Hilfe richtig annehmen - und gekonnt ablehnen

Menschen mit MS brauchen Unterstützung, wollen aber auch selbstständig bleiben

Hilfe kann stark machen, unterstützen, ja sogar aus großer Not retten. Doch zu viel davon kann auch in Bevormundung und Überbehütung münden. In diesem Spannungsfeld finden sich gerade Menschen mit Multipler Sklerose (MS) häufig wieder.

Denn einerseits können die Symptome der Krankheit wie Fatigue, Sehstörungen sowie kognitive und motorische Einschränkungen die Bewältigung des Alltags erschweren und Unterstützung notwendig machen. Andererseits möchten sich Erkrankte ihre Selbstständigkeit bewahren und von ihren Angehörigen auf Augenhöhe wahrgenommen werden. Es gilt also, das richtige Maß zu finden und auch zu kommunizieren.

Grenzen kennen und kommunizieren

Das ist nicht immer einfach. Vielen Betroffenen fällt es sehr schwer, Hilfe anzunehmen, auch wenn sie eigentlich erforderlich wäre. Angehörige fühlen sich dann oft schroff zurückgewiesen und reagieren mit Unverständnis und Ärger. Die eigenen Grenzen anzuerkennen und sich nicht zu schämen, manchmal auf andere angewiesen zu sein, ist deshalb für Menschen mit MS sehr wichtig. Umgekehrt ist es völlig in Ordnung, unerwünschte Hilfe oder Überbehütung zurückzuweisen. Damit das ohne Kränkungen und Missverständnisse funktioniert, rät die als Coach tätige Diplom-Sprechwissenschaftlerin Cäcilie Skorupinski auf dem Internetportal ms-begleiter.de, zunächst auf den anderen einzugehen und dann



Alltagsdinge selbst zu erledigen, ist Menschen mit MS meist wichtig. Die Kunst ist dann oft, ein nettes Hilfsangebot genauso nett zurückzuweisen. Foto: djd/Sanofi/Getty Images/Morsa Images

die eigene Sicht zu schildern, etwa: „Vielen Dank, es ist lieb, dass du mir helfen willst, aber ich möchte das lieber selber machen, um in Übung zu bleiben.“ Der nächste Schritt ist dann, generelle Absprachen zu treffen: „Es wäre nett, wenn du mir nur dann hilfst, wenn ich gezielt darum bitte.“

Fachleute ins Boot holen

Gestaltet sich die Kommunikation rund um die Erkrankung zwischen Betroffenen und Angehörigen schwierig, kann es auch sinnvoll sein, Dritte mit ins Boot zu holen. Eine Möglichkeit ist etwa, dass Menschen mit MS ihre Lieben gelegentlich zu Terminen beim Arzt oder der MS-Nurse mitnehmen, wo Probleme offen angesprochen und oft mithilfe der Fachleute besser eingeordnet werden können. Part-

ner, Eltern und Freunde von Betroffenen sollten sich außerdem immer wieder klarmachen, dass Mitleid und Überbetreuung nicht

helfen. Stattdessen gilt: Zuhören, auf Augenhöhe bleiben und nur bei Bedarf gezielt unterstützen. (djd)



Damit Unterstützung nicht in Überbehütung mündet, müssen MS-Erkrankte häufig Grenzen setzen. Foto: djd/Sanofi/Steffen Jaenicke



Lassen Sie sich beraten, das Team von Scholand Hörakustik freut sich auf Ihren Besuch

www.scholand-hoerakustik.de

SCHOLAND
Hörakustik

- Hörgeräteberatung und -anpassung
- kostenloser Hörtest
- Hörgerätereinigung und Reparatur
- Kinderanpassung
- mobiler Hausbesuchsservice
- Tinnitusanalyse
- individueller Gehörschutz
- kostenloses Probetragen
- kostenloses Hörtraining
- persönliche Hörprofilierung

4x in Ihrer Nähe

Höxter
Corbierstraße 23
05271 / 966 054 0

Brakel
Am Thy 19
05272 / 394 040 0

Großbeneder
Hauptstraße 39
05644 / 947 95 38

Warburg
Paderborner Tor 104
05641 / 748 87 40



Kriminacht in der Bücherei Brakel

Mord und Totschlag in der Bücherei

Über 20 Gäste fanden am 10. März trotz Sturm und Schneeregen den Weg in die Bücherei am Kirchplatz in Brakel zur ersten Kriminacht der KÖB.

Büchereileiterin Irmgard Sadri und ihre Mitarbeiterinnen Katja Hübner, Monica Wiegand-Hoormann und Andrea Held hatten Krimis und Thriller unterschiedlicher Autoren und aus verschiedensten Genres vorbereitet. In kurzen Zusammenfassungen und mit ausgesuchten Textpassagen wurden die Geschichten vorgestellt, na-

türlich ohne viel zu verraten. Immerhin sollten die Gäste im besten Fall die vorgestellten Titel direkt am Abend selbst ausleihen und zuhause lesen.

Ermittlerin Ann-Kathrin Klaasen, Hauptfigur zahlreicher Ostfriesenkrimis von Altmeister Klaus-Peter Wolf, kam ebenso zum Zuge wie „Schulten Jupp“, der Detmolder Kommissar aus den beliebten Lippekrimis von Jürgen Reitemeier und Wolfram Tewes, oder Mamma Carlotta, die stets neugierige italienische Schwiegermutter eines

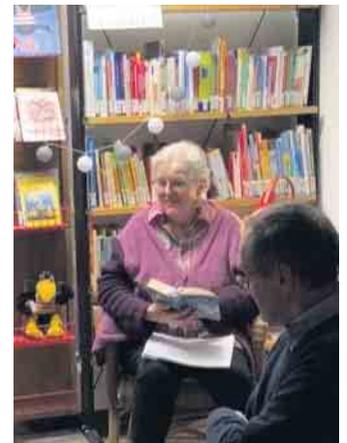
Sylter Polizisten aus der Feder von Gisa Pauly. Selbst Altkanzlerin Angela Merkel begab sich in David Safiers „Miss Merkel“ in der Uckermark auf Mörderjagd.

Eine Zeitreise erwartete die Besucher, als Andrea Schachts „Fährmannstochter“ sie ins mittelalterliche Köln entführte, Sophie Olivers „Gentlemen vom Sebastian Club“ im viktorianischen London ermittelten und Heidi Rehn in „Das doppelte Gesicht“ eine jüdische Reporterin im München der Nachkriegszeit einen Mörder suchen ließ.

Nordschweden und die Provence waren weitere Schauplätze, zu denen die Mitarbeiterinnen der Bücherei ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mitnahmen. Dort lösen Asa Larssons Staatsanwältin Rebekka Martinsson und Cay Rademachers Capitaine Roger Blanc düstere und spannende Mordfälle.

In der gar nicht so beschaulichen Schweiz hingegen spielen Marcel Huwylers bitterböse Geschichten von Frau Morgenstern, einer pensionierten Lehrerin mit sehr ungewöhnlichem „Nebenjob“ für den eidgenössischen Geheimdienst.

Zwischen den Vorstellungsrunden



Büchereileiterin Irmgard Sadri liest aus Andrea Schachts „Die Fährmannstochter“

hatten Gäste und Gastgeber auch die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch bei Getränken und kleinen Leckereien.

Am Ende des Abends waren sich alle einig: „Diese Kriminacht war eine erfolgreiche Premiere und sicher nicht die letzte Veranstaltung dieser Art des Brakeler Büchereiteams!“ Im Rahmen des diesjährigen 175-jährigen Büchereijubiläums sind schon weitere Veranstaltungen in Planung, die sich auch an andere Zielgruppen richten werden.



Die Organisatorinnen (v.l.) Andrea Held, Katja Hübner, Büchereileiterin Irmgard Sadri und Monica Wiegand-Hoormann freuen sich über die bis auf den letzten Platz gefüllte Bücherei



PRODUKTFOTOGRAFIE

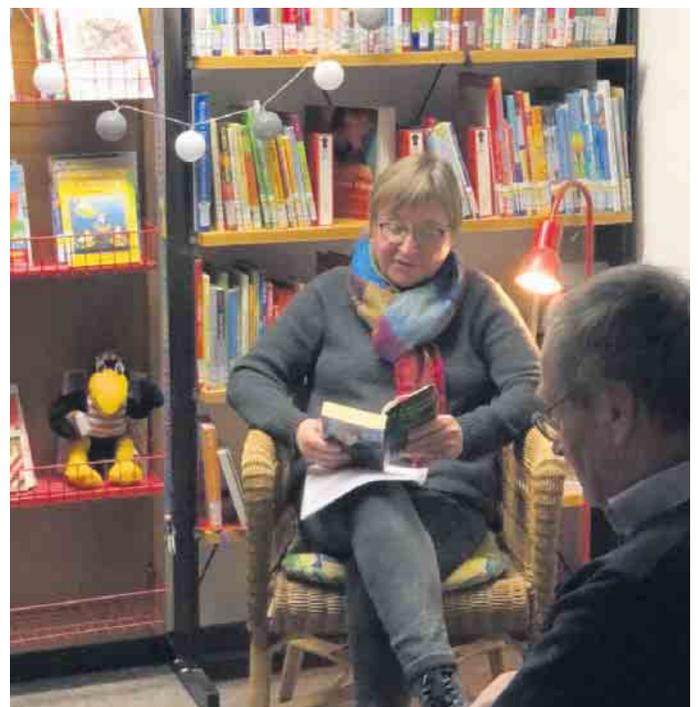
**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**



- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos



Monica Wiegand-Hoormann nimmt die Zuhörer mit ins verschneite Nordschweden in Asa Larssons „Sonnensturm“

Silberner Meisterbrief für Rainer Schäfers

Orthopädie-Schuhmachermeister

ist seit 25 Jahren tätig und führt das Familienunternehmen in der vierten Generation.

Brakel (bb). Der Brakeler Orthopädie-Schuhmachermeister Rainer Schäfers (55) ist von der Kreis-Handwerkerschaft Gütersloh-Bielefeld mit dem silbernen Meisterbrief für 25 Jahre Tätigkeit als Orthopädie-Schuhmachermeister ausgezeichnet worden.

Die Urkunde überbrachten der Hauptgeschäftsführer Jürgen Sautmann (Bielefeld) und der Innungs-obermeister Franz-Josef Stiensmeier (Paderborn).

In OWL gibt es rund 60 Orthopädie-Schuhmachermeister, davon fünf im Kreis Höxter.

Im Jahr 1997 absolvierte Rainer Schäfers seine Meisterprüfung zum Orthopädie-Schuhmachermeister in Frankfurt am Main.

Im Jahr 1999 übernahm er in der vierten Generation als Geschäftsführer die Geschicke des Familienunternehmens Schäfers Am Thy in Brakel.

Der Betrieb hat zehn Mitarbeitende. Neben der Werkstatt gehört auch ein Schuhfachgeschäft zum Betrieb. Seit 2014 wurde dem Unternehmen vom Einzelhandelsverband OWL zudem insgesamt dreimal das Zertifikat „Ausgezeichnet Generationenfreundlich“ verliehen.

Rainer Schäfers absolvierte seine Ausbildung im Sanitätshaus Karl Halberschmidt in Büren. Nach mehrjähriger Gesellentätigkeit in der Orthopädiewerkstatt Helmut Bernhardt in Balhorn bei Kassel und im Betrieb seines Onkels Josef Schäfers in Brakel absolvierte er 1997 mit Erfolg die Meisterschule in Frankfurt. Nach bestandener Meisterprüfung arbeitete er als Meister im Betrieb seines Onkels. Anfang 1999 übernahm Rainer Schäfers dann den Betrieb seines Onkels als alleiniger Geschäftsführer.

Das Orthopädie-Schuhfachgeschäft Schäfers wurde von Heinrich Schäfers 1892 in den Wänden des Hauses „Sellerberg“ als Schuhmacherwerkstatt gegründet. Dessen Sohn Eduard Schäfers führte das Leistenhandwerk bis 1959.

In der Zeit vor 1933 spielte der Handel mit Konfektionsschuhen, die zugekauft wurden, eine un-



Hauptgeschäftsführer Jürgen Sautmann, Orthopädie-Schuhmachermeister Rainer Schäfers und der Innungs-obermeister Franz-Josef Stiensmeier.

tergeordnete Rolle. Mit zunehmender industrieller Fertigung wurde die Handarbeit etwas in den Hintergrund gedrängt, so dass seit etwa 1936 der Verkauf von hochwertigen Markenschuhen hinzukam.

Bis 1998 führte Josef Schäfers, das Unternehmen und erweiterte es 1962 um den Bereich der Orthopädie-Schuhtechnik. „Dieser Bereich, der sich im Zuge der Zeit nach und nach ausweitete, umfasst heute neben dem Handel und der Schuhreparatur etwa die Hälfte des Unternehmensumsatzes“, sagt Rainer Schäfers.

Der betriebliche Fokus liege neben der Weiterführung des traditionellen Schuhmacherhandwerks auch in der zukunftsorientierten Ausrichtung des Unternehmens.

So sei besonders in den Bereich der EDV-gestützten Vernetzung sowie in die computerbasierte Mess- und Fertigungstechnik investiert worden. „Aktuell steht der Ausbau des 3D-Einlagendrucks an“, sagt Schäfers.

Gerade bei angeborenen und altersbedingten Problemfüßen, sei die kontinuierliche Weiterentwicklung der Versorgungsqualität ein wichtiges Thema.

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper
 Social Media: [unsrerort.de/brakel](https://www.facebook.com/unsrerort.de/brakel)

MITTEILUNGSBLATT
BRAKEL

ZUGLEICH
 AMTSBLATT
 FÜR DIE
 STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSEPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
 anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
 für das CMS-System von Rautenberg Media,
 um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit „lokal“ und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Zusammen sind wir (laut)stark

Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuz Kreis Höxter

Am Samstag, 11. März, trafen sich über 50 Teilnehmer und 30 fleißige Helfer im Berufskolleg Brakel zum Wettbewerb des Jugendrotkreuz Kreis Höxter.

An verschiedenen Stationen zum Thema Erste Hilfe, Soziales, Musikalisch-Kulturell, Rotkreuzwissen und Spiel & Sport konnten die über 50 Kinder und Jugendlichen ihr Wissen und ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Insgesamt traten neun Gruppen des Jugendrotkreuz aus Bad Driburg und Brakel in drei verschiedenen Altersstufen an.

In der Stufe Bambini überzeugten die Mini Helpis (Bad Driburg) mit ihrem Können und sicherten sich den 1. Platz. Die Gruppe Unschlagbare Kreuzis (Brakel) freute sich über den 2. Platz, dicht gefolgt von den coolen Kreuzis (Brakel) und den Super Kreuzis (Brakel). In der Stufe 1 erreichten die Mega Kreuzis (Brakel) den 1. Platz. In der Stufe

2 gewannen die Flinken Helpis (Bad Driburg) den 1. Platz. Platz 2 ging an die Erste-Hilfe Helpis (Bad Driburg), dicht gefolgt von den Happy Helpis (Bad Driburg) auf Platz 3 und den Little Kreuzis (Brakel) auf Platz 4.

Bei dem Wettbewerb hatten alle Jugendrotkreuzler einen Tag voller Spaß, Austausch mit anderen und konnten unter Beweis stellen, dass es neben Wissen vor allem auf Teamwork, Motivation und Zusammenhalt ankommt. Außerdem durfte jede Gruppe ein Banner zu der aktuellen Kampagne „LautStark“ des JRKs gestalten, die sich für mehr Teilhabe und Einbezug von jungen Menschen im JRK, aber auch in der Gesellschaft, einsetzt.

Alles in allem war der Kreiswettbewerb ein absolut erfolgreicher Tag, der durch die Unterstützung vieler Freiwilliger und der Rotkreuzgemeinschaften reibungslos ablief.



Freuen sich über ihren ersten Platz und den Pokal: (hinten v.l.) Greta, Leonie, Lisa, Jenni, (vorne v.l.) Tabea, Emma, Robert, Lia, Leonie, Marvin

24/7 - Die Telefonseelsorge stellte sich vor



Foto: Hospizgruppe Brakel

Aus Paderborn angereist, stellte sich am Dienstag, 21. März, Dorothea Wahle-Beer in Brakel im Haus des Gastes vor. Frau Wahle-Beer ist die stellvertretende Leiterin der Telefonseelsorge in Paderborn und berichtete den anwesenden Besuchern von ihrer täglichen Arbeit in der Telefonseelsorge, die inzwischen durch Email- und Chat-Kontakte erweitert wurde. Die Telefonseelsorge existiert seit 1986 in Paderborn und ist eine überkonfessionelle Einrichtung, die von der katholischen und evangelischen Kirche getragen wird. Die Veranstaltung resultierte aus einer Gemeinschaftsaktion der Volkshochschule Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim und der Hospizgruppe Brakel e.V.

Rund um die Uhr, also 24 Stunden, und ohne Unterbrechung an sieben Tagen der Woche sitzen die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter:innen der Einrichtung in ihren Arbeitszimmern und nehmen Anrufe oder schriftliche Anfragen aller Art von Menschen entgegen, die in Not sind und Hilfe brauchen. Die immer wiederkehrenden Themen sind Einsamkeit, Verluste, Erfahrungen oder Trauer -

alle Bereiche des Lebens werden berührt und im Gespräch zwischen Hilfesuchenden und Mitarbeiter:innen der Seelsorge angesprochen.

In Großbritannien, wo die Telefonseelsorge als Suizidprävention ihren Anfang nahm, wird sie Samaritans genannt im Rückgriff auf das biblische Beispiel vom Barmherzigen Samariter. Die heutige Alltagswelt der Telefonseelsorge hat aber den Kreis der Hilfesuchenden erweitert und bietet sich all denen an, die sich in einer krisenhaften oder prekären Lage befinden.

Die interessierten Besucher des Vortrags stellten zahlreiche Fragen an die Referentin, die allerdings immer Wert darauf legte zu vermitteln, dass die Einrichtung TS (Telefonseelsorge) absolut anonym arbeite, um sowohl die Mitarbeiter:innen als auch die Hilfesuchenden zu schützen.

Am Ende der Veranstaltung wurde Frau Wahle-Beer mit langanhaltendem Beifall bedacht und erhielt zum Dank ein Blumenbouquet durch die Vorsitzende der Hospizgruppe Brakel, Frau Ingrid Kappenberg.

Brakel blüht auf: Neue Idee mit viel Potenzial

Der Werbering entwickelt die Aktion „Brakel blüht auf“ mit frischen Ideen immer weiter. Initiator Bernhard Fischer freut sich über den bereits gelungenen Auftakt der diesjährigen Aktion, denn an der Eröffnungsveranstaltung im Gasthaus „Zur Meierei“ nahmen neben Bürgermeister Hermann Temme und Viola Wellsow als Vertreterin der Sparkasse Höxter (Hauptsponsor) viele interessierte Werberingmitglieder sowie Bürgerinnen und Bürger teil. Für den musikalischen Rahmen an diesem Abend sorgte die Sängerin Anna Weskamp, die mit ihrem Programm viel Applaus erntete. Bürgermeister Temme hob hervor, wie wichtig es sei, immer wieder auf sich aufmerksam zu machen, er dankte dem Werbering und insbesondere Bernhard Fischer für sein unermüdliches Engagement. Mit Unterstützung des Kulturbüros OWL aus Paderborn, Carsten Hormes, ist es gelungen, eine attraktive und kulturelle Veranstaltungsreihe in Brakel zu organisieren. Im Rahmen der Frühjahrsaktion „Brakel blüht auf“ will der Werbering den Kundinnen und Kunden nicht nur durch die bekannten Aktionen ein gutes Angebot unterbreiten, sondern auch gezielt dem Wunsch der Menschen, mal wieder raus zu gehen, einen Anschlag bieten. Daher wird es nun während der Aktion jeweils dienstags zusätzlich Musik, Kabarett, Kunst und Kultur geben.

Ein erstes Highlight fand bereits am Dienstag, 21. März, im Cafe Tante Erna statt. Der Singer-Songwriter Matthias Lüke überzeugte mit virtuosem Gitarrenspiel und einfühlsamen deutschsprachigen Texten. In der Atmosphäre eines „Wohnzimmerkonzertes“ konnte er die rund vierzig Gäste in seinen Bann ziehen und überzeugen. Mit Songs wie „Elephant vorm Porzellanladen“, „Bei Dir“ oder „Kurze Wege gehen auch Vögel zu Fuß“ regte er zum Nachdenken an und schaffte auch den Bogen zum Mitsingen. Die Gäste im Cafe Tante Erna waren restlos begeistert und Matthias Lüke konnte die Nachfrage nach Tonträgern mit Widmung und Autogramm gerade



Das Wohnzimmerkonzert am 21. März im Cafe Tante Erna war bereits ein toller Erfolg, (von links): Bernhard Fischer vom Werberingvorstand, Singer-Songwriter Matthias Lüke und Carsten Hormes vom Kulturbüro OWL

so stillen. Für den kulinarischen Rahmen sorgte Martin Braun mit seinem Team in bewährter Weise. Zur Gemütlichkeit des „Wohnzimmerkonzerts“ gehörten neben dem frühen Einlass, eine Pause und die Möglichkeit zu entspannten Gesprächen bei leckeren Speisen und Getränken im Anschluss. Die Veranstaltung fand so viel positive Resonanz, dass Bernhard Fischer vom Werberingvorstand sich sicher ist, dass hier der Startschuss für eine langjährige erfolgversprechende Reihe abgegeben wurde. „Es ist uns in diesem Jahr gelungen, einen attraktiven Kulturblock in die Aktion mit einzubinden“, erklärt Fischer. Er möchte auch bereits auf die weiteren Veranstaltungen am Dienstag, 4. April, mit August Klar im Cafe Tante Erna (Eintritt 10 Euro) sowie am Dienstag, 18. April, mit dem Kabarettisten Ingo Börchers (Eintritt: 15 Euro) im Wappensaal der Sparkasse Höxter in Brakel hinweisen. Karten sind im Vorverkauf im Herrenhaus Fischer und im Cafe Tante Erna erhältlich.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.



Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.



ABO-BESTELLUNG
FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den KÖNIGSBERGER EXPRESS verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname _____

Straße / PLZ / Ort _____

Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement _____

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

Bezogene Bank _____

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug _____



Frisch in den Frühling rollen

So lassen sich die Winterspuren am Auto beseitigen

Viele Menschen kennen das: Die Natur erblüht von Neuem, doch man selbst scheint verspätet in eine Winterlethargie zu verfallen. Das ist die sogenannte Frühjahrs-müdigkeit. Ähnliches kennt auch das Automobil. Nach den kalten, nassen Wintermonaten treten am Kraftfahrzeug Ermüdungserscheinungen auf. Genauso wie viele ihrer Halter benötigt es eine Frischekur. Beim nächsten Besuch in der Waschstraße sollte es mal nicht das Sparprogramm sein, sondern besser die Rundumpfle-ge inklusive Vorwäsche, Unterbodenwäsche und -versiegelung, Felgenreinigung sowie Heiß-wachs. Und auch der Innenraum ver-trägt einen gründlichen Früh-jahrsputz mit Staubsauger, Schei-benreiniger und Kunststoffpflege. **Frühlings-Check parallel zum Rei-fenwechsel**

Um die Technik kümmert sich am besten die Kfz-Meisterwerkstatt im Rahmen eines Frühjahrs-Checks, den man zum Beispiel paral-lel zum anstehenden Umstieg auf Sommerreifen vereinbaren kann. Auf der Hebebühne erkennt der Fach-mann sofort, wie der Wagen den Winter überstanden hat. Unterbo-den und Auspuff, Stoßdämpfer und Bremsen werden unter die Lupe genommen, auch den Zustand der Reifen kann man in luftiger Höhe optimal untersuchen.

Alle technischen Komponenten auf Herz und Nieren prüfen

Beim Blick unter die Motorhaube zeigt sich zudem, ob die Flüssig-



Auf der Hebebühne lassen sich die Spuren des Winters an Fahrgestell, Unterboden, Bremsen und Reifen genau unter die Lupe nehmen. Foto: djd/Kfzgewerbe/Timo Volz

keitsstände noch in Ordnung sind und wo sie gewechselt oder nach-gefüllt werden sollten.

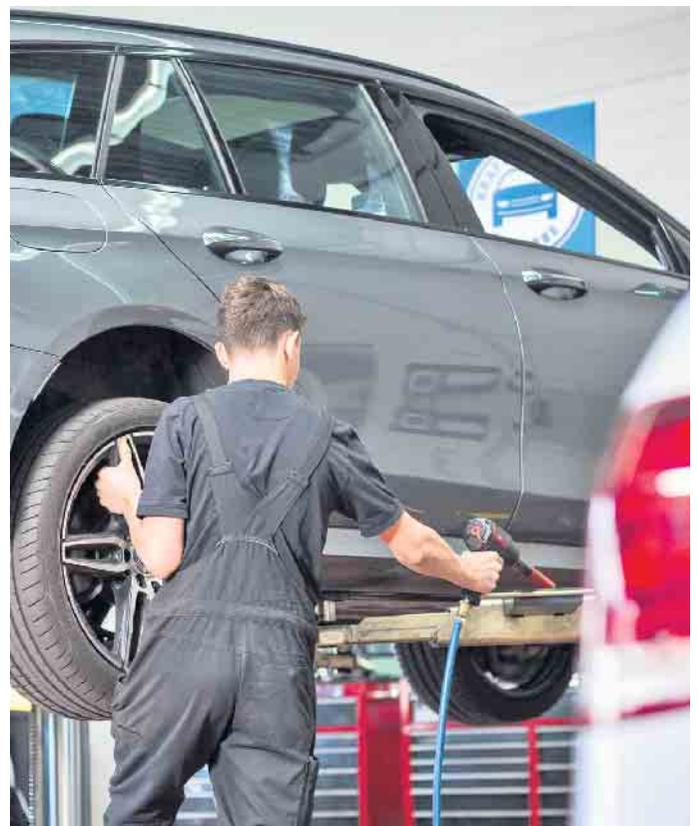
Die Kfz-Mechatroniker untersuchen zudem Batterie, Elektrik und Lampen. Den optischen Zustand der Fahrzeughülle bringt das hel-le Werkstattlicht ungeschönt an den Tag. So lassen sich Steinschlä-ge im Lack erkennen und per Smart-Repair oder mit Politur aus-bügeln. Auch Kratzer oder Risse in der Windschutzscheibe macht es sichtbar, um sie gleich reparie-ren zu können.

Unangenehme Gerüche eliminieren

Zum Abschluss fehlt nur noch der Geruchstest: Unangenehme Ge-

rüche aus der Klimaanlage kön-nen von einem schlecht gewarte-ten Filter herrühren. Besserung und ein gutes Klima im Fahrzeug

verspricht hier ein Filtertausch oder eine gründliche Desinfek-tion der Lüftungskanäle. (djd)



Wenn sowieso der Umstieg auf Sommerreifen ansteht, können Autobesi-tzer gleich einen Frühjahrs-Check in der Kfz-Werkstatt vereinbaren. Foto: djd/Kfzgewerbe

Mit unseren Partnern und uns fahren Sie gut.



Wir prüfen neutral und zuverlässig alle Fabrikate. Täglich vor Ort bei unseren Partnern in den Kreisen Höxter und Paderborn.

- > Hauptuntersuchung
- > Änderungsabnahme
- > Schadengutachten
- > Fahrzeugbewertung

DEKRA Automobil GmbH
Frankfurter Weg 50
33106 Paderborn
Telefon 05251.1766-0
www.dekra.de/paderborn



So weit die Reifen tragen

Darauf sollten Motorradfahrer bei der Pflege der Bikebereifung achten

Das Gefühl der Freiheit im Sattel genießen, mit jedem Kilometer Straße den Alltag weiter hinter sich lassen: Passionierte Motorradfahrer lieben dieses Gefühl. Bei aller Abenteuerlust darf natürlich die Sicherheit nicht auf der Strecke bleiben. Dafür sorgen Biker, indem sie ihre Maschine regelmäßig warten und pflegen sowie insbesondere auf Bremsen, Beleuchtung und Reifen regelmäßig ein wachsames Auge werfen. Schließlich sollen die Gummis für guten Grip in jeder Situation sorgen und sollten sich daher stets in sehr gutem Zustand befinden.

Rechtzeitig für neue Gummis sorgen

Für Biker gibt es kaum Schöneres als eine Tagestour mit Freunden, bei der man besondere Augenblicke teilt. Gute Reifen verbinden dabei Fahrspaß mit Sicherheit und Komfort. Allgemein dürfen Reifen gefahren werden, bis die gesetzliche Verschleißgrenze von 1,6 Millimetern Profiltiefe erreicht ist oder Alterungsspuren sichtbar werden. Auf Nummer sicher gehen alle, die Motorradreifen nach fünf Jahren einmal jährlich von einem Fachmann prüfen lassen und die Reifen nach maximal sieben Jahren austauschen. Durch einen Wechsel profitieren Motorradfahrer gleichzeitig von aktuellen Weiterentwicklungen unter anderem bei

der Profilgestaltung, den Rohmaterialien und dem Reifenaufbau. Mit verbesserten Eigenschaften verbindet etwa die Michelin Road 6-Serie einen sehr guten Nassgrip sowie Vorteile bei Laufleistung, Komfort und Handling miteinander. Die Sporttouring-Reifen sind für Roadster, Großenduros, Sportmotorräder und Tourenmaschinen gleichermaßen geeignet. Speziell für große und schwere Tourenmaschinen ist noch eine GT-Variante erhältlich.

Tipps für die regelmäßige Reifenpflege

Heutige Motorradreifen müssen vor einer Tour nicht mehr eigens auf Temperatur gebracht werden, denn die mit Silica verstärkten Gummimischungen verhelfen zu einem hohen Kaltgrip-Niveau. Nur bei neuen Gummis ist ein kurzes Anfahren empfehlenswert, um die Oberfläche etwas anzurauen. Zusätzlich empfiehlt etwa Michelin, den Fülldruck mindestens alle 14 Tage bei kalten Reifen zu prüfen. Nach ausgedehnten Touren ist etwas Pflege angesagt, um Reifen und Felgen sauber zu halten. Dauerhafter Kontakt zu Öl, Benzin, Lösungsmitteln und Chemikalien sollte in jedem Fall vermieden werden. Eine kurze Behandlung, zum Beispiel beim Entfernen eines Etiketts mit Bremsenreiniger, schadet dem Reifen jedoch nicht. Ebenfalls

unbedenklich verwendet werden kann Shampoo - anschließend mit klarem Wasser gründlich abspülen. Wer zum Dampfstrahler greift, sollte

einen Mindestabstand der Düse zu den Reifen von 15 Zentimetern einhalten, um Beschädigungen zu vermeiden. (djd)



Die Freiheit auf zwei Rädern genießen - hochwertige und gut gepflegte Reifen sorgen dabei für ein sicheres Vergnügen. Foto: djd/Michelin



Für genug Grip sollten Biker den Reifenfülldruck alle 14 Tage überprüfen. Foto: djd/Michelin

Räderwechsel
für eine sichere Fahrt
in Ihrem PKW

Festpreis 23,90 €

Frühjahrs-Check
Wir überprüfen wichtige
Sicherheitsfaktoren an
Ihrem Auto.

Festpreis 19,95 €

**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2023**
ausgezeichnet vom Autofahrer

Wir sind ausgezeichnet!

Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

* Zufriedenheitsabfrage 2022 bei Kunden Freier Werkstätten. Durchgeführt von Mister A.T.Z GmbH, 58313 Herdecke www.werkstatt-das-vertrauens.de

Groppendiek 17 · 33014 Bad Driburg
Tel. 05253-940640
www.auto-hillebrand.de

Autohaus Vornholt

Ihr Vorteil – Zum Service nach Peckelsheim

- Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf
- Reparaturwerkstatt
- Abschlepp- und Bergungsdienst 24 h
- Unfallkomplettabwicklung
- Mietwagen/ Bullivermietung bis 9 Personen
- Star-SB-Tankstelle mit Schnellwaschanlage
- TÜV/AU täglich
- Sicherheits-Check 15,00 €
- Räder umstecken inkl. Einlagerung & Reinigung 59,95 €

**öffentliche
Ladesäule für
E-Fahrzeuge**



Lützerstraße 31 • 34439 Willebadessen-Peckelsheim
Telefon: 0 56 44 / 371 • Fax 0 56 44 / 18 97
E-Mail: christof.vornholt@vornholt.de



Service



Service



SKODA
Service

Nutzfahrzeuge

Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel

Kaiserbrunnen und Fontänenfeld

Liste Zukunft für Hotel und für späten Stopp des Fontänenfeldes

Brakel * Die Fraktion der Liste Zukunft im Rat der Stadt Brakel hat sich in ihrer jüngsten Sitzung mit der Situation rund um das ehemalige Kurhotel „Am Kaiserbrunnen“ in Brakel befasst. Aktuell werde in einschlägigen Online-Immobilien-Portalen sowohl das Hotel als auch das Gästehaus zum Verkauf angeboten. In Summe würde dabei ein Kaufpreis von rund 2 Millionen Euro aufgerufen. „Die Brakeler Politik soll seinerzeit ja die einmalige Chance gehabt haben, Eigentümer des Areals zu werden“ führt Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-Knoke aus. Warum dies nicht gewollt gewesen sei, wüssten sicherlich nur die damals handelnden Personen. Wenn man nun überlege, für welch niedrigen Preis das Anwesen an den ersten Käufer gegangen sein soll, werde deutlich, welchen fatalen Fehler seinerzeit der Brakeler Stadtrat begangen habe. „Kaufen, dann als Asylbewerberunterkunft nutzen und später nach Ideenwettbewerb an einen Investor weiterverkaufen“ so habe der damalige Vorschlag der Liste Zukunft gelautet. „Leider hat man lieber teuer andersorts Unterkünfte für die Asylbewerber angemietet und anschließend renovieren müssen“ erinnert sich Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller noch gut an die Zeit der ersten großen Flüchtlingskrise. Statt dieses ortsbildprägende vorhandene Objekt für die Stadtentwicklung langfristig zu sichern, habe man lieber eigene Gebäude neu errichtet. Dies habe zwar vielleicht eine gute Förderung für die heimische Wirtschaft dargestellt, sei aber nicht langfristig und nachhaltig gedacht gewesen. Außerdem hätte man die neuen Un-

terkünfte erst einmal errichten und in der Zwischenzeit teure Interimslösungen anmieten müssen. Im „Kaiserbrunnen“ seien dages auch Tagungsräume für Deutsch- und Integrationskurse direkt vorhanden gewesen. Aber es hofften wohl viele, dass der Ersterwerber wieder langfristig Hotellerie etablieren würde. Als dieser Ersterwerber die Immobilie habe weiterverkaufen wollen, habe sich erneut die Chance zum Kauf für die Stadt geboten. Doch zu dem Zeitpunkt seien ja schon die eigenen neuen Asylbewerberunterkünfte fertiggestellt gewesen.

Wenn man nun bedenke, dass die Stadt letztes Jahr die ‚Alte Molkelei‘ in Gehrden gekauft habe, um sie dieses Jahr teuer abreißen zu lassen, rückt das Ganze in ein noch fraglicheres Licht. „Vorausschauend und nachhaltig geht anders“ findet Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-Knoke.

Nun sei es aber bekanntlich anders gekommen und es gäbe nun seit längerem einen neuen Eigentümer mit Wohnsitz im Ausland.

Dieser heutige Eigentümer werbe u.a. mit einer möglichen Umnutzung des Objektes für seniorenrechtliches Wohnen. „Wir als Zukunftsfraktion sind der Überzeugung, dass die Fortführung eines Hotels an dem Standort vorrangig im öffentlichen Interesse ist“ stellt Zukunftsfraktionschef Stefan Heilemann für seine Fraktion klar. Die Zukunftsfraktion lehne daher eine weitere entsprechende Umwidmungsplanung ab. „Natürlich ist es toll, dass mit Beteiligung von uns als Stadt dort oben nebenan ein Inklusionshotel entstehen soll“ so Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-Knoke. Man müsse sich aber

auch einmal in die Situation der handelnden Personen hineinversetzen. Zwei Hotels nebeneinander würden sicherlich nicht wirtschaftlich betrieben werden können. Die Politik müsse ganz klar wissen, was sie wolle. Nicht nur Zukunftsmitglied Johannes Bobbert ist daher auf die Entwicklung der kommenden Wochen und Monate gespannt.

Als weiterer Punkt wurde die Umgestaltung des Brakeler Marktplatzes erneut kontrovers diskutiert. „Es ist für uns weiterhin nicht nachvollziehbar, warum dieses kostspielige Projekt trotz katastrophaler Haushaltslage unbedingt durchgezogen werden muss“ ärgert sich nicht nur Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-Knoke. Nun sei bei den Tiefbauarten ein historischer Brunnen entdeckt worden, so dass die Kosten noch weiter steigen dürften.

Schon bei der Beratung im Fachausschuss sei nach möglichen Kellern und ähnlichem im Bereich des Brakeler Marktplatzes durch den Vertreter der Zukunftsfraktion gefragt worden. „Spätestens seit Erstellung des umfangreichen ‚Brakeler Kellerkatasters‘ in 2006 sollte bekannt sein, dass ein Großteil des Marktplatzes unterkellert ist“ so Zukunftsfraktionschef Stefan Heilemann. Die Häuser seien damals immer weiter vom Marktplatz weg neu errichtet worden. Die Keller seien aber weitergehend in den Abmessungen wie zu Beginn der Bebauung im 12./ 13. Jahrhundert verblieben. „Das Auffinden eines historischen Brunnens sollte nun doch noch als Chance zum späten Ausstieg aus dem Fontänenfeld erkannt und genutzt werden“ so Zukunftsfraktionsgeschäftsführer



Aktuelles Logo der Liste Zukunft

Peter Beller. Man könne ja den Brunnen freilegen und als historisches Element und Zeugnis der Stadtgeschichte herrichten. Auch sei denkbar, nach Erfassung des Bodendenkmals den Marktplatz ‚einfach‘ wieder im alten Zustand herzurichten. „Nicht, dass wir wieder im TV landen wie damals bei der Aussichtsplattform an der Brucht“ so Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-Knoke. Damals sei Brakel damit erst im Schwarzbuch des Bundes der Steuerzahler genannt und schließlich im TV bei ‚Mario Bart deckt auf‘ bekannt geworden. Natürlich koste auch ein Rückbau Geld, aber sicherlich deutlich weniger als das Festhalten an dem Projekt. Auf eine späte Einsicht der Verantwortlichen im Brakeler Rathaus hofft nicht nur Zukunftsmitglied Johannes Bobbert. Die Zukunftsfraktion möchte mehr Transparenz in ihre Arbeit im Rat der Stadt Brakel bringen. Die Zukunftsfraktion veröffentlicht daher von nun an alle von ihr eingebrachten Anträge, Anfragen und Eingaben im Internet (sofern die gesetzlichen Regelungen dies zulassen). Auf www.zukunft-brakel.de finden sich die Dokumente chronologisch unter der neuen Rubrik „Zukunftsmitarbeit im Rat“. Mit der finalen Auswertung des Ideenwettbewerbes „Brakel 2030“ soll es an dieser Stelle nach Ostern weitergehen.

Stefan Heilemann

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel

Sprechstunden der Verbraucherzentrale NRW im Kreis Höxter

4. April

14 bis 16 Uhr - Bad Driburg - Rathaus, Am Rathausplatz 2, EG, Besprechungsraum 112

5. April

10 bis 12 Uhr - Borgentreich -

Rathaus, Am Rathaus 13, kleiner Sitzungssaal, OG, Zimmer 35

6. April

10 bis 12 Uhr - Warburg - Stadtverwaltung, Bahnhofstraße 28, Raum 104

15 bis 17 Uhr - Steinheim - Rathaus, Marktstraße 2, Trauzimmer, EG, Eingang C vom Kirchplatz aus

11. April

14 bis 16 Uhr - Beverungen - Cordt-Holstein-Haus,

Weserstraße 10-12, Deeel

27. April

10 bis 12 Uhr - Willebadessen-Peckelsheim - Stadthaus, Abdinghofweg 1, Raum 104



Mobil und selbstbestimmt bleiben

Elektromobile von Prima Aktiv

Selbstständig und mobil bleiben - das ist für viele Senioren nicht nur wichtig, sondern auch echte Lebensqualität. Elektromobile verschaffen Ihnen auch im hohen Alter die gewünschte Selbstständigkeit und Flexibilität, ob zuhause oder unterwegs. Einkäufe, Spazierfahrten, Arztbesuche, die Möglichkeit Freunde und Verwandte zu besuchen oder einfach mal wieder einen Ausflug zu machen: Die Einsatzmöglichkeiten eines Elektromobils sind vielseitig und gleichzeitig ganz individuell. Dabei eignen sich Elektromobile nicht nur für Senioren, sondern bieten grundsätzlich Menschen mit eingeschränktem Bewegungsradius wieder das gute Gefühl, eigenständig, unabhängig und mobil zu bleiben.

Doch worauf sollte man bei der Auswahl eines Elektromobils achten? Prima Aktiv hat die wichtigsten Kriterien zusammengefasst:

Wie schnell soll das Fahrzeug fahren können (6, 10 oder 15 km/h)?

Welche Reichweite, welche Steigung soll das Elektromobil bewältigen?

Welches Modell passt zu Ihnen (Reisemodell, Kabinenfahrzeug, oder Doppelsitzer)?

Welches Zubehör benötigen Sie? Welches Gewicht soll das E-Mobil tragen können?

Durch die große Vielfalt an unterschiedlichen Modellen von



Prima Aktiv ist auch für Sie das passende Elektromobil dabei - von praktischen Reisemodellen, die zerlegbar sind und kompakt verstaut werden können bis zu Spezialmodellen mit zwei Sitzen oder Überdachung.

Qualität, Beratung und Service
Mit durchdachten Lösungen, bestem Komfort und hoher Funktionalität entsprechen die Elektromobile von Prima Aktiv höchstem Qualitätsstandard und

sind TÜV geprüft, denn die Sicherheit der Kunden steht an erster Stelle. Eine ausführliche Beratung hilft bei der Auswahl: Welches Modell passt am besten zu Ihren Bedürfnissen und Wünschen? Welche Kosten sollten bei der Anschaffung eingeplant werden? Vor dem Kauf sollte das Elektromobil bei einer Probefahrt ausgiebig getestet werden. Auch nach dem Kauf steht Prima Aktiv seinen Kunden

zur Seite mit dem bundesweiten Vor-Ort-Service für Inspektionen und Reparaturen. Dafür muss keine Werkstatt aufgesucht werden, denn diese kommt direkt zum Kunden. Sie sind neugierig geworden und möchten unsere Alltagshilfen kennenlernen?

Dann rufen Sie uns an, unter 05253 868 4 777. Selbstverständlich sind Beratungen und Probefahren für Sie kostenlos!



Seniorenprodukte

Infos und kostenlose Beratung unter:
05253 8684777



Ihr Badlift



Ihr Elektromobil



Ihr Treppenlift

» Bundesweiter Vor-Ort-Service «

Mobil durchs Leben

prima-aktiv.de

Es ist ein guter alter Brauch, wo repariert wird da kauft man auch.

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 4. April

Apothek Warburger Straße

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Mittwoch, 5. April

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstr. 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Donnerstag, 6. April

Egge-Apotheke

Adenauerstr. 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Freitag, 7. April

Brunnen-Apotheke

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Samstag, 8. April

Rosen-Apotheke

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Sonntag, 9. April

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Montag, 10. April

Mühlen-Apotheke

Mühlenstr. 27 a, 37688 Beverungen, 05273/367999

Dienstag, 11. April

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 12. April

Marien-Apotheke

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Donnerstag, 13. April

Brunnen-Apotheke

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Freitag, 14. April

Apothek am Alten Markt

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Samstag, 15. April

Egge-Apotheke

Adenauerstr. 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Sonntag, 16. April

Kilian-Apotheke oHG

An der Kilianikirche 14, 37671 Höxter, 05271/921144

Montag, 17. April

Corvinus-Apotheke

Westfalenstr. 8, 37671 Höxter (Lüchtringen), 05271/33726

Dienstag, 18. April

Apothek St. Georg

Lange Str. 65, 37688 Beverungen, 05273/6081

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

116 116:

Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00



Abschlussprüfung zum Banker mit Bravour gemeistert

Die Vereinigte Volksbank gratuliert sieben frischgebackenen Bankkaufleuten herzlich zur bestandenen Prüfung: Julia Efremov, Jannis Märk, Jana Langer, Arne Fuhrmann, Luisa Dyck, Nico Engel, Jana Langer und Ralf-Dominik Ovenhausen-Martinez wurden nach erfolgreicher absolviertes Prüfung zur/zum Bankkauffrau/-mann im Rahmen einer Feierstunde mit den Vorständen Birger Kriwet und Sascha Hofmann, Thomas Göke (Leiter Vorstandsstab) und Jennifer Rühl (Ausbildungsleiterin) beglückwünscht. Vorstandsmitglied Sascha Hofmann betonte: „Wir sind stolz auf die Leistung und persönlichen Entwicklungen unserer Absolventinnen und Absolventen und wünschen ihnen das Beste für ihre Zukunft.“

Nach zweieinhalb Jahren meistereten sie nun die letzte Hürde und zugleich den ersten großen Meilenstein für ihre Berufslaufbahn. Auch Vorstandsmitglied Birger Kriwet freute sich: „Das ist immer wieder ein toller Auftakt ins neue Jahr, den frischgebackenen Bankern in die Augen zu schauen. Ich kann nur meine besten Glückwünsche aussprechen und freue mich, dass viele von Ihnen Ihren Weg in der Vereinigten Volksbank weitergehen werden.“

Nach der Ausbildung warten nun neue Aufgaben auf die Jungbankerinnen und -banker. Vier von ihnen bleiben ein Teil der Vereinigten Volksbank und treten ab sofort ihre Stellen in verschiedenen Abteilungen an. Sascha Hofmann dazu: „Wir zählen auf Sie!“ Zwei Absolventen werden studieren und ein weiterer die Karriere



(v. l.) Leiter Vorstandsstab Thomas Göke, Vorstand Sascha Hofmann, Julia Efremov, Jannis Märk, Jana Langer, Arne Fuhrmann, Luisa Dyck, Ausbildungsleiterin Jennifer Rühl, Nico Engel und Vorstand Birger Kriwet.

beim Verbundpartner Union Investment in Luxemburg fortsetzen, was auch ein Ergebnis der intensiven Ausbildung in der Vereinigten Volksbank ist. Denn auch in diesem Jahr hat sich wieder gezeigt, dass sich das Ausbildungskonzept der Volksbank erfolgreich bewährt hat. So hat Nico Engel in der schriftlichen und mündlichen Prüfung das beste Gesamtergebnis unter allen Prüflingen im Prüfungsausschuss Höxter erzielt. Die Ausbildung zur/zum Bankkauffrau/-mann bringt einen vielfältigen Arbeitsalltag mit sich und enthält eine interessante Kombination aus Theorie und Praxis zur Vorbereitung auf einen Beruf mit Zukunft.



**Metallbau & Schweißfachbetrieb
Brenneke GbR**

**Learning by doing statt Theorie büffeln?
Keine Angst, dich dreckig zu machen?
Wir bilden DICH zum Metallbauer aus!**

**Metallbau und Schweißfachbetrieb Brenneke GbR
Johannes Brenneke und Maximilian Brenneke**

**Gewerbegebiet 8
33034 Brakel-Gehrden**

**Tel. 05648 506
Bewerbungen für 2023 bis 20. April an:
info@metallbau-brenneke.de**

Wir sind Mitglied



Innung für das
Metallhandwerk
Höxter-Warburg

www.metallbau-brenneke.de



WIR SUCHEN ZUM AUSBILDUNGSSTART 2023

FÜR DEN STANDORT ALTENBEKEN-BUKE

- ➔ **Verfahrensmechaniker:in (m/w/d)**
für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- ➔ **Maschinen- und Anlagenführer:in (m/w/d)**

WIR BIETEN DIR



Kostenübernahme für Ausbildungs- und Fahrtkosten



Chance auf Übernahme ins Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss



Weiterbildungen



Gesundheitsmanagement



Prämie für Fleiß und Einsatz



Job-Rad-Leasing



Gehalt:
1. Lehrjahr 1.000 €
2. Lehrjahr 1.100 €
3. Lehrjahr 1.200 €



Zuschuss zum Fitnessstudio

BIST DU INTERESSIERT?

Wir bieten dir auch die Möglichkeit, uns im Rahmen eines Praktikums besser kennenzulernen!

WWW.ZIS-KUNSTSTOFF.DE



BEWIRB DICH JETZT!
WIR FREUEN UNS AUF DICH



➔ **SCAN MICH EIN!**
Hier findest du mehr Infos und du kannst dich direkt online bewerben!

Frau Biermeier • Industriestraße 15 • 33184 Altenbeken • bewerbungen@zis-kunststoff.de

Einblicke in den Beruf der Pflegekraft

Bildungszentrum der KHWE veranstaltet „Boys’ and Girls’ Day“ am 27. April

Brakel. Für den bundesweiten Aktionstag zur Berufsorientierung „Boys’ and Girls’ Day“ am Donnerstag, 27. April, lädt das Bildungszentrum der KHWE interessierte junge Leute ein. In der Zeit von 8.15 bis 14.30 Uhr erhalten die Teilnehmer exklusive Einblicke in den Berufsalltag einer Pflegekraft.

Die Teilnehmer des „Boys’ and Girls’ Days“ müssen einen negativen Selbsttest mündlich bestätigen. Veranstaltungsort ist das Bildungszentrum an der Danziger Straße 17 in Brakel.

Anmeldungen werden unter Telefon 05272/607 1901 oder per Mail unter bz-info@khwe.de angenommen.

Ausbildung bei der KHWE

Darüber hinaus können sich die Teilnehmer an diesem Tag über die Ausbildung zum Pflegefachmann oder zur Pflegefachassistentin informieren.

Das Bildungszentrum der KHWE arbeitet mit allen Standorten des Klinikum Weser-Egge in Brakel, Höxter, Bad Driburg und Steinheim zusammen, das heißt mit insgesamt 25 Fachkliniken und Instituten, außerdem mit



Das Bildungszentrum der KHWE beteiligt sich am „Boys’ and Girls’ Day“ am Donnerstag, 27. April.

stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen im Kreis Höxter. Für den Ausbildungsstart zum 1. August gibt es aktuell

noch freie Plätze. Frisch etabliert wurde das Angebot der Ausbildung zur Pflegefachassistentin in Teilzeit mit

Start am 1. Oktober dieses Jahres. Bei Interesse kann sich die generalistische Pflegeausbildung direkt anschließen.

**GUTE AUSBILDUNG.
SICHERE ZUKUNFT.**

In unserem Verbund KHWE arbeiten rund 3.000 Mitarbeiter für die Gesundheitsversorgung in der Region. Unterstütze uns dabei!

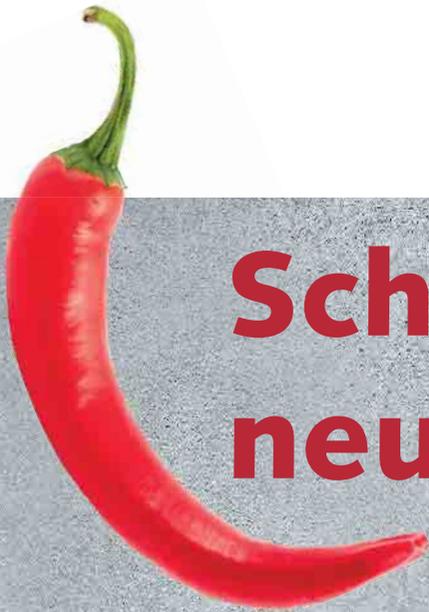
Wir bilden aus (m/w/d) in diesen Bereichen:

- **Pflegefachkraft**
- **Pflegefachassistentin** (auch in Teilzeit)
- **Medizinische Fachangestellte**
- **Fachkraft für Medizinprodukteaufbereitung**
- **Kaufmann für Büromanagement**
- **Fachinformatiker** (Schwerpunkt Systemintegration)
- zudem bieten wir **Praktika & Bundesfreiwilligendienst** an

#DufelstderKHWE

Mehr Infos und Bewerbungen unter

www.khwe.de



Scharf auf einen neuen Job?

**Wir suchen Pflegepersonal in Bad Driburg
für das Philipp-Melanchthon-Zentrum**

Auszubildende Pflegefachfrau/mann + Pflegefachkraft in Voll- und Teilzeit (m/w/d)

☎ 05253 9763-123 · ✉ pmz@johanneswerk.de

für die Tagespflege

Pflegefachkräfte 12 Std./Woche (m/w/d)

☎ 05253 4059845 · ✉ cordula.noltensmeier@johanneswerk.de

für Johanneswerk ambulant

Auszubildende Pflegefachfrau/mann, Pflegefachkraft in voll/Teilzeit (m/w/d)

☎ 05253 975362 · ✉ stefani.niggemeyer@johanneswerk.de

**Komm einfach rein, ruf uns an
oder schick eine E-Mail.**



WERDE TEIL DES GUTEN WERKS

Spontane Bewerbung erwünscht!



Langfristige Job-Perspektiven

Die Zahl der Auszubildenden in Deutschland geht seit Jahren zurück. Viele Unternehmen suchen händeringend nach Nachwuchs. Der Bundesverband Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung (HPE) e.V. stellt die interessantesten Ausbildungsplätze der nachhaltigen Holzbranche vor und lädt alle interessierten Bewerberinnen und Bewerber ein, sich bei einem Branchenunternehmen zu bewerben.

„In der Holzpackmittelindustrie kann man sich sicher sein, täglich einen wertvollen Beitrag zum Funktionieren der Wirtschaft zu leisten. Denn ohne Paletten, Kisten und Kabeltrommeln laufen weder der Export von Maschinen und Anlagen, noch findet man Nahrungsmittel in den Supermarktregalen. Wer es spannend findet, von Alltagsprodukten über Auto-Prototypen und Schiffschrauben bis hin zu ganzen Kraftwerken jeden Tag etwas Neues zu verpacken, der ist bei den HPE-Unternehmen genau richtig“, sagt Verbandsgeschäftsführer Marcus Kirschner.

Holzmechaniker

Einer der wichtigsten Berufe der Holzpackmittelindustrie ist der Holzmechaniker. „In der Ausbildung lernt man alles, um Transportverpackungen und Packmittel, Fenster, Türen, Treppen und andere am Bau benötigte Bauelemente aus Holz zu fertigen“, erklärt Kirschner. „Wer die dreijährige Ausbildung abgeschlossen hat, ist danach Experte in der Sortierung von Hölzern und Holzwerkstoffen sowie der Verarbeitung von Verbundpaletten und Kunststoffen mit computergesteuerten Maschinen und Anlagen. Fachliches Können wird in der Ausbildung übergreifend vermittelt, sodass Auszubildende später in vielen Bereichen der Branche arbeiten können.“

Holzbearbeitungsmechaniker

Die tägliche Arbeit von Holzbearbeitungsmechaniker und -mechanikerinnen verlangt viel Verantwortungsbewusstsein. Mit Hilfe von Maschinen und Anlagen produzieren die Fachkräfte Schnittholz, Hobelware, Bretter, Furnier und Spanplatten sowie andere Holzwerkstoffe. Gleichzeitig pla-

nen und koordinieren sie die nötigen Arbeitsschritte, wählen die erforderlichen Werkstoffe aus und steuern, überwachen und optimieren die Fertigungsprozesse.

„Ein Job mit viel Verantwortung, aber auch einer Menge Gestaltungsspielraum“, betont der HPE-Geschäftsführer. „Denn eine gewissenhafte Materialprüfung und -auswahl sowie die Einhaltung von Qualitätsvorgaben sind wichtig, damit lebensnotwendige Güter auch sicher an ihr Ziel kommen.“

Maschinen- und Anlagenführer dringend gesucht

Ohne Maschinen- und Anlagenführer geht in der Holzpackmittelindustrie nichts, schreitet doch gerade im Bereich Logistik und Transport die Automation rasant voran. Nach zwei Jahren Ausbildung ist man Profi darin, Fertigungsmaschinen und -anlagen für alle Anforderungsbereiche der Packindustrie einzurichten, zu warten und zu bedienen. „Gewissenhaftigkeit und ein Faible für Maschinen und Mechanik sind für diesen Job besonders hilfreich“, weiß Kirschner.

Überbetriebliche Fortbildung wird in der Branche großgeschrieben

Bereits während der Ausbildung haben alle Lehrlinge die Möglichkeit, sich Zusatzwissen anzueignen. In einem vom HPE zusammen mit der Holzfachschule Bad Wildungen konzipierten überbetrieblichen Lehrgang werden die notwendigen fachtechnischen und fachpraktischen Kenntnisse und Fertigkeiten für das Verpacken von Industriegütern aller Art für den weltweiten Versand vermittelt.

„Darüber hinaus können alle Teilnehmer den Staplerschein machen. Damit kann man in unserer Branche flexibel und in vielen Bereichen arbeiten“, erklärt der Packmittelexperte abschließend. „Neben technischen Schulungsinhalten wird auf die Vermittlung der eigenen Qualitätsstandards und Richtlinien geachtet sowie der Umgang mit dem Branchen-Softwarepaket PALLET-Express zur 3D-Konstruktion und statischen Berechnung von Paletten erlernt. In dem Lehrgang erfahren angehende Holzmechaniker alles, was sie als erfolgreiche Verpacker in der HPE-Branche später brauchen.“

Rehabilitationszentrum Bad Driburg



Deutsche Rentenversicherung
Westfalen

Klinik Rosenberg

Wir suchen ab sofort einen
**Diätassistent /
Ernährungsberater DGE (m/w/d)**

in Teilzeit (19,5 Std./Woche)

Klinik Rosenberg
Hinter dem Rosenberge 1
33014 Bad Driburg
E-Mail: personal@klinik-rosenberg.de



Ausführliche Informationen finden Sie unter

www.Klinik-Rosenberg.de

Wir suchen SIE - PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT (w/m/d)

für unsere Ü3-Gruppe in Vollzeit/Teilzeit (mind. 30 Std.)



Wir wünschen uns:
• eine entsprechende pädagogische Ausbildung
• Spaß am Umgang mit Kindern
• Kreativität
• Flexibilität und Engagement

Das bieten wir:
• eine unbefristete Stelle
• arbeiten in einem charmanten und engagierten Team
• eine neue berufliche Herausforderung
• Weiterbildungsmöglichkeiten

Interesse? Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung z.Hd. Vorstand per Email: bewerbung@klabautermann-steinheim.de oder schriftlich an **Elterninitiative Klabautermann e.V.**, Gartenstr. 43, 32839 Steinheim.

Du hast noch Fragen? Dann erreichst Du uns unter 05233.93696



In Erinnerung an Jesu Tod

Am Dienstag, 4. April, gedenken Jehovas Zeugen auf der ganzen Welt des Todes Jesu. Jeder in der Region Brakel ist eingeladen, an dieser Veranstaltung kostenlos teilzunehmen.

Jedes Jahr gedenken Jehovas Zeugen auf der ganzen Welt des Todes Jesu. Das tun sie gemäß dem Vorbild der ersten Christen ge-

nau an dem Abend, an dem Jesus mit seinen Aposteln das Passah feierte.

Am Dienstag, 4. April, wird um 20 Uhr in dem Dorfgemeinschaftshaus Hembsen, Landwehrstr. 1 in 33034 Brakel-Hembsen die jährliche Gedenkfeier zum Todestag Jesu Christi stattfinden. Dieses Ereignis markiert den wichtigsten

Feiertag für die Gemeinde, an dem jedes Jahr weltweit knapp 20 Millionen Besucher teilnehmen.

Was es sonst noch über Gottesdienste von Jehovas Zeugen zu wissen gibt, und detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen gibt es auf ihrer offiziellen Website www.jw.org oder unter der Telefonnummer 05253-5090.

St. Josef Patronatsfest in Beller

Auch die kleine Gemeinde St. Josef in Beller freut sich, dass sie nach zwei Jahren Corona-Pause den Patronatsfeiertag wieder in netter Runde begehen konnte. Zahlreiche Gläubige und auch die Fahnenabordnungen versammelten sich in der festlich geschmückten Kirche, um ihren Patron, den heiligen Josef, zu ehren!

Anschließend konnten sich alle beim gemütlichen Gemeindefrühstück stärken und angeregt unterhalten. Da die Gemeinde-

halle zur Zeit wegen Umbauarbeiten nicht zu nutzen ist, freuten sich PGR und KV Beller, dass sie im Feuerwehrgerätehaus herzlich aufgenommen wurden und die dortigen Räumlichkeiten nutzen konnten! Viele Gemeindeglieder unterstützten das Frühstück durch leckere Speisen, sodass ein prächtiges Frühstücksbüfett zusammen kam.

Essen und Trinken waren kostenlos, aber eine Spende wurde gerne



entgegen genommen! So konnten am Ende der Veranstaltung 350 Euro an die Aktion „Lichtblicke“ überwiesen werden.

Herzlichen Dank an alle Hobbyköche für die leckeren Speisen, an die Feuerwehrkameraden für die freundliche Bereitstellung der Räumlichkeiten und auch für die reichlichen Geldspenden der Anwesenden!

Rita Riepe Bestattungen

tel 05643 16 50
mobil 0151 46 42 90 05
web riepe-bestattungen.de

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

ARBEITSMARKT

Taschengeld aufbessern?

Schüler (m/w/d) ab 18 J.
2 x wöchentlich
abends von 17.30-23 Uhr bei
guter Bezahlung gesucht

Böhler's Landgasthaus
Hinter dem Rosenberg 2
Bad Driburg, Tel. 05253/1235

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00 €**

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 18. April 2023
Annahmeschluss ist am:
06.04.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigentel:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntätiglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen
- Stadtverwaltung Brakel
- Bürgermeister Hermann Temme
- Am Markt 12 · 33034 Brakel
- Politik
- Liste Zukunft Brakel · Stefan Heilemann
- Bündnis 90 / Die Grünen
- Ulrike Hogrebe-Oehlschläger
- UWG/CWG Brakel · Robert Rissing

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgeschickt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media beklagt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Petra Saggel
Fon 05259 932-444
p.saggel@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE

Fon 02241 260-112

service@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper
unserort.de/brakel

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Mehr unter: rautenberg.media

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

RAUTENBERG MEDIA



- 360° Media-Partner
- **ZEITUNG:** Zweitgrößter Wochenzeitungsverlag in Deutschland
- **DRUCK:** Hochwertige Druckprodukte von der Visitenkarte bis zum Buch
- **WEB:** Umfassende Web-Präsenzen und Web-Shops
- **FILM:** Erklären, präsentieren, werben mit Filmen
- Seit über 60 Jahren am Markt



WWW.RAUTENBERG.MEDIA

Wir sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf, Bohmte und Berlin.

WIR SUCHEN:



für unser **TEAM VERTRIEB**

■ **Medienberater** (m/w/d) für das **MITTEILUNGSBLATT BRAKEL**

Sie sind/haben eine/n

- vernetzt, zielstrebig, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- gute / sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B

Ihre Aufgaben

- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

Wir bieten

- feine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeit Arbeitsplatz in der kreativen Medienbranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeiteinteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Home-Office-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

Wir freuen uns auf Sie! Bitte Bewerbung per E-Mail an: Denis Janzen karriere@rautenberg.media | Stichwort: Medienberater (m/w/d) – Mitteilungsblatt Brakel

■ ■ ■ ■ Bitte Bewerbungen **per E-Mail** oder **online** (rautenberg.media/karriere) übersenden. Bewerbungsmappen werden nicht zurückgesendet.

Hauptgeschäftsstelle des VHS-ZV vorübergehend geschlossen

Kursanmeldungen online möglich

Bad Driburg. Die Hauptgeschäftsstelle des Volkshochschul-Zweckverbandes Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim „Am Hellweg 9“ in Bad Driburg ist von Mittwoch, 5. April, bis einschließlich Mittwoch, den 12. April für den Kundenverkehr geschlossen.

Kursanmeldungen sind in dieser Zeit wie gewohnt online unter www.vhs-driburg.de möglich. Ab Donnerstag, 13. April, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauptgeschäftsstelle des VHS-ZV in Bad Driburg wieder wie gewohnt zur Verfügung.



(sij) Kreis Höxter: Blühende Hasel gelten als klassische Zeichen für den Vorfrühling. Ihre langen gelben Kätzchen können Allergikern die Lust am Frühling jedoch mächtig vermiesen. Ganz anders ist das bei den kleinen Honigsammlern. Sie umschwirren zu hunderten die Pollenträger und tauchen tief in diese ein, um jenen Stoff zu sammeln, aus dem die süßen Honigträume sind. Wie viel Arbeit sie dabei auf sich nehmen, führt diese kleine Sammlerin eindrucksvoll vor. Foto: ahk





WIR
STEHEN FÜR



TIER



GARTEN



HAUS



HOF



Ausgetutxt
gut!

GRATIS
ZUGABE



19,50

DEUKA
KÖRNERFUTTER
EXTRA

Ergänzungsfutter zum Legemehl
25 kg 1 kg = 0,78

Gratis
Deuka
Futter-
schaufel.

Beim Kauf von 25 kg Deuka Körnerfütter Extra

Set
Preis

34,99



26,99

BIENEN-HOTEL
Holz
11 x 30 x 14 cm
Einzelpreis 24,99

RENATURA BIENENWEIDE, 275 G
Einzelpreis 14,99
1kg = 54,51



4,99



UNSERE MARKE

BONAFLEUR BLUMENERDE
torffrei
20 l 1 l = 0,25

5,99



UNSERE MARKE

BONAFLEUR BIO ANZUCHT & KRÄUTEREERDE
torffrei
20 l 1 l = 0,30

10,49



UNSERE MARKE

BONAFLEUR BIO HOCHBEETERDE
torffrei
50 l 1 l = 0,21

Garten erleben.



14,99

EGGBOOSTER
1 l 1 l = 29,98



14,99

POWER BREATH
500 ml 1 l = 29,98



MEIN LANDMARKT
CERNY

Inhaber: Brigitte Cerny

Konrad-Adenauer-Ring 2a | 33014 Bad Driburg | Telefon: 05253 / 8699797
Mail: info@landmarkt-cerny.de | www.landmarkt-cerny.de

Unsere Öffnungszeiten

Mo. - Fr. von 9.00 bis 18.30 Uhr · Sa. von 9.00 bis 16.00 Uhr

Abbildungen können vom Original abweichen. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Abholpreise in Euro. Nicht lagerfähige Artikel sind kurzfristig lieferbar. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Alle Artikel ohne Deko.

Gültig 1 Woche ab Verteilung.